



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

293 (29.6.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-234332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-234332)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

**Bezugspreise:** In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus über durch die Post monatlich R. M. 2,80 ohne Beleggeld. Bei entl. Vorkauf der wöchentlichen Verhältnisse Nachlieferung vorbehalten. Postkonten 17590 Karlsruhe, Haupt-Geschäftsstelle E. 8, 2. Haupt-Nebenstelle R. 1, 4, 6, (Postamtstraße), Geschäfts-Nebenstellen: Weibst. 6, (Postamtstraße), 10/20 u. Weibst. 11, (Telegraphenstraße), Generalanzeiger Mannheim, erscheint wöchentlich 12mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

**Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonelle für Allgem. Anzeigen 0,40 R. M. Resten 3-4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewähr, Streich, Berichtigungen usw. berechnen zu keinem Erhöhenpreis für ausgefallene od. beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Beiträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand in Mannheim.**

**Beilagen:** Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Der Reichstag über den Mieterschutz

Verlängerung bis 31. Dezember ds. Jrs.

#### Die Stellungnahme des Justizministers

□ Berlin, 28. Juni. (Von unserem Berliner Büro.) Im Reichstag fand heute ein Thema zur Debatte: Die Verlängerung des Reichsmieten- und des Mieterschutzgesetzes. Beide Gesetze haben den Reichsrat passiert. Indes ist dort eine der wichtigsten Bestimmungen des Regierungsentwurfes, die die Kündigungserleichterung des Hausbesizers zu Ungunsten des Mieters vorsieht, abgelehnt worden. Die Regierungsparteien möchten offenbar mit Rücksicht auf die Wirtschaftspartei die Annahme der Entwürfe in ihrer ursprünglichen Fassung erreichen. Im Augenblick jedoch ist eine Einigung nicht möglich. Infolgedessen blieb nur der Ausweg, die Geltungsdauer der gegenwärtigen Gesetze, die bereits am 30. Juni abläuft, zu verlängern. Die Koalitionsparteien schlugen im Einverständnis mit der Regierung als Termin den 31. Dezember vor. Den Sozialdemokraten genügt das nicht. Sie wünschten eine Verlängerung auf zwei Jahre. Die Wirtschaftspartei, die womöglich noch weitergehende Konzessionen für die Hausbesitzer durchsetzen möchte, als sie bereits in der Regierungsvorlage enthalten sind, zeigte sich mit der Verzögerung bis zum 31. Dezember, die schließlich mit den Stimmen der Regierungsparteien genehmigt wurde, wenig zufrieden.

Das Schicksal der beiden Novellen wird sich nun im Ausschuss entscheiden, in dem sie den Gegenstand bestig umstrittener Interessen bilden dürften. Weiter als bis zur ersten Lesung im Plenum wird die parlamentarische Behandlung der Gesetze aber zweifellos nicht mehr gelangen. Die endgültige Regelung bleibt mithin für die Herbsttagung vorbehalten.

#### Aus dem Sitzungsbericht

Präsident Voese eröffnet die Sitzung um 4 Uhr. Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung eines Gesetzentwurfes zur Verlängerung der Geltungsdauer des Mieterschutzgesetzes und des Reichsmietengesetzes. Nach der Vorlage sollen diese Gesetze, die am 30. Juni ablaufen, bis zum 31. Juli 1927 verlängert werden. Verbunden mit dieser Beratung werden die ersten Lesungen der von der Reichsregierung eingebrachten Gesetzentwürfe zur Verlängerung des bestehenden Reichsmietengesetzes und zur Verlängerung des Mieterschutzgesetzes. Diese Vorlagen sind bereits vom Reichsrat angenommen, haben aber dort einige Änderungen erfahren.

H. G. Graf Westarp (D. L.) beantragt, im Verlängerungsgesetz den 31. Juli zu ersetzen durch den 31. Dezember 1927.

H. G. Dypinski (S. o.) hält das ganze Vorgehen der Reichsregierung für einen unzulässigen Druck auf den Reichstag. Die Vorlagen seien nichts weiter als eine Konzession an den Bürgerblock. Dies sei umso bedauerlicher, als von der Bevölkerung 85 Prozent Mieter und nur 15 Prozent Hausbesitzer seien. Der Redner fordert eine Verlängerung des Gesetzes nicht nur auf sechs Monate, sondern auf zwei Jahre, um Gelegenheit zur Schaffung eines sozialen Mietrechts zu geben.

#### Reichsjustizminister Dr. Hergt

wendet sich gegen Vorwürfe des sozialdemokratischen Redners. Wenn die Regierung ihre Vorlage so spät eingebracht habe, so sei das daraus zu erklären, daß erst die Wirkungen der letzten Novelle ermittelt werden mußten. Die Länder haben erst in den letzten Monaten ihre Berichte darüber einreichen können. Ein Druck auf den Reichstag sei nicht beabsichtigt gewesen. Das gehe schon daraus hervor, daß die Regierung gleichzeitig die Verlängerung der bestehenden Gesetze vorgeschlagen habe. In ihren Vorlagen habe die Regierung gar nicht an den Rechtsgrundlagen der bestehenden Gesetze gerührt, und sachliche Änderungen kaum vorgenommen. Für die Mieter seien in den Novellen sehr wesentliche Verbesserungen enthalten. Die Reichsregierung habe lediglich die Grundgedanken der vorjährigen Novelle fortgesetzt. Das gesunde Prinzip der Mietergesetzgebung sei der Übergang zu normalen Verhältnissen und zur Freizügigkeit im Wohnungswesen. Die Interessen der Mieter und Vermieter seien dabei sorgsam gegeneinander abgemessen worden. Dem Antrag der Regierungsparteien auf Verlängerung bis zum 31. Dezember 1927 stimme die Regierung zu.

H. G. Partsch (D. d. P.) fordert eine sorgsame Abwägung der Interessen der Vermieter und Mieter. Es sei kein Wunder, daß es Herrn Hergt schwer gefallen sei, eine Vorlage einzubringen, die nicht seinen Wahlversprechungen auf sofortige Beseitigung der Zwangswirtschaft entspreche.

H. G. v. Ramin (D. L.) betont, das Mieterschutzgesetz trage seinen Namen zu Unrecht. Denn in dieser Zeit der Wohnungsnot sei von einem Mieterschutz wenig zu spüren. Der Redner wendet sich gegen die Baugesellschaften, die mit Leichtfertigkeit Hausjunkssteuerhypotheken bekämen, während der verarmte Stand der Arbeiter sie nicht bekomme.

H. G. Dr. Brillen (Wirtschaftl. Vereinig.) bedauert, daß die Regierung ihre Änderungs- oder Verlängerungsgesetze erst immer ein paar Tage vor Ablauf der geltenden Bestimmungen einbringe. Das sei eine Rücksichtslosigkeit gegen den Reichstag.

Die Novelle zum Mieterschutz und zum Reichsmietengesetz werden dem Wohnungsausschuss überwiesen. Nach Ablehnung der weitergehenden Anträge wird dann die Verlängerung der Geltungsdauer des Mieterschutzgesetzes und des Reichsmietengesetzes bis zum 31. Dezember 1927 in zweiter und dritter Lesung angenommen.

Der sozialdemokratische Antrag über Solländerungen wird dem Ausschuss überwiesen. Das Haus vertagt sich am Donnerstag 2 Uhr mit der Tagesordnung: Aufwertungs-Novelle, sozialdemokratisch-demokratischer Antrag zum Mieterschutzgesetz, Verträge. Schluß 6 1/2 Uhr.

#### Aus dem sozialen Reichstagsausschuss

Der Reichstagsausschuss für soziale Angelegenheiten setzte am Dienstag die 2. Lesung des Gesetzentwurfes für die Arbeitslosenunterstützung fort. Bezüglich der Kurzarbeiterunterstützung wurde ein neuer § 89a eingefügt, wonach der Verwaltungsrat mit Zustimmung des Reichsarbeitsministeriums anordnen oder zulassen kann, daß Arbeitnehmer, die in einer nach § 84 versicherungspflichtigen Beschäftigung stehen, aber in einer Kalenderwoche infolge Arbeitsmangels die in ihrer Arbeitsstätte übliche Zahl von Arbeitsstunden nicht erreichen und deswegen Lohnfällungen unterworfen sind, Kurzarbeiterunterstützung aus Mitteln der Reichsanstalt erhalten.

Die Kurzarbeiterunterstützung darf nicht höher sein als die Arbeitslosenunterstützung, die der Kurzarbeiter erhielt, wenn er arbeitslos wäre. Kurzarbeiterunterstützung und Arbeitslosengeld zusammen dürfen fünf Sechstel des vollen Arbeitsentgelts nicht übersteigen.

Der Ausschuss erledigte dann noch in 2. Lesung den 6. Abschnitt des Gesetzentwurfes über Arbeitslosenversicherung, der die Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit behandelt. Hierauf vertagte sich der Ausschuss.

#### Die heutige Stresemannrede im Rundfunk

Die große Rede, die Stresemann heute in Oslo vor dem Nobel-Komitee hält, wird um 14 Uhr direkt vom Osloer Sender aus übertragen.

#### Um das Reichschulgesetz

□ Berlin, 29. Juni. (Von unserem Berliner Büro.) Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erzählt wieder einmal von Beratungen zum Reichschulgesetz: Gestern Abend habe eine Besprechung des Reichsfinanzministers und des Reichsjustizministers des Innern mit den Führern der Regierungsparteien und deren Sachverständigen stattgefunden. Der Sitzung habe der am Montag im Kabinett formulierte vorläufige Entwurf eines Reichschulgesetzes zu Grunde gelegen. Man wolle mit allen Kräften arbeiten, um das Schulgesetz „wenigstens“ in der ersten Lesung noch vor der Sommerpause im Reichstag zu beraten. Freilich wird hinzugefügt, was wir ja ohnehin schon wissen, daß die entscheidende Stellungnahme im Kabinett erst nach der Rückkehr Dr. Stresemanns zu erwarten ist.

Man kann diese Mitteilungen über ein Schulgesetz, das noch vor den Sommerferien behandelt werden soll, nur mit füllem Lächeln genießen. In Wahrheit — man muß das immer wieder betonen — denkt kein Mensch ernsthaft daran, in diesem vorgeklärten Zeitabschnitt das Schulgesetz, das alle Fraktionen, Regierung und Oppositionsparteien vertauscht, durcheinanderwirbeln müßte, noch zu beraten.

Davon abgesehen, wird die Situation im Reichstag ja nun einigermaßen übersichtlich. Man hat ein Kompromiß zwischen den Regierungsparteien gefunden. In der Vorlage scheint man auch einig zu sein, nämlich den Kartoffelsoll auf 1 Mark und den Zoll für frisches Schweinefleisch auf 30 Mark zu erhöhen und für das Speergesetz und die Entschädigung der Standesherren, wo die Entscheidung allerdings nachgerade dringlich wird, glaubt man ebenfalls eine Lösung zu haben. Es ist nicht recht einzusehen, warum der Reichstag, der sichtlich von Tag zu Tag mehr in Agonie verfällt, noch über die nächste Woche beisammen bleiben soll.

#### Zusammentritt der Reichsbahn-Tarifkommission

Die händige Tarifkommission der Deutschen Reichsbahn wird heute (Mittwoch) in Interlaken zu den gemeinsam mit dem Ausschuss der Verkehrsinteressenten am 9. Juni in Frankfurt a. M. erörterten Fragen nochmals Stellung nehmen. Es sollen dabei aufgrund der bisherigen Beschlüsse Verkehrserschwerungen im Gesamtbetrage von 42 Millionen Mark bewilligt werden. Weitere Erleichterungen, für die sich der Ausschuss der Verkehrsinteressenten einsetzt, sollen aus einer Ermäßigung der Rahnzölle und der Vertikalfaktelung der Abfertigungsgüter in Verbindung mit der Ermäßigung der Klassen A bis D, ferner durch Einführung zweier neuer Klassen zwischen den Klassen D und E und den Klassen E und F sowie Einrichtung einer dritten Stückzahlklasse erdacht werden. In einer Einigung betreffs dieser Frage ist es bisher noch nicht gekommen. Die letzte Entscheidung liegt bei der Hauptverwaltung und dem Verwaltungsrat der Reichsbahn-Gesellschaft. Es ist nicht ausgeschlossen, daß man jetzt in Interlaken eine Einigung erzielt.

### Die Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich

□ Berlin, 29. Juni. (Von unserem Berliner Büro.) Ministerialdirektor Pöffe hat sich gestern Abend abermals nach Paris begeben, nachdem er hier mit dem Reichswirtschaftsministerium und dem Auswärtigen Amt und, wie von deutsch-nationaler Seite behauptet wird, auch mit dem interfranzösischen Ausschuss der Regierungsparteien verhandelt hat. Inzwischen wird dem „Vorwärts“ aus Paris gemeldet: Die französische Delegation sei zu weiterem Entgegenkommen bereit. Der Mindesttarif, von dem sie bisher nur etwa 15-20 Prozent der deutschen Einfuhr profitieren lassen wollte, solle auf eine weitere große Anzahl deutscher Exportartikel ausgedehnt werden, die man in einer besonderen Liste zusammenstellen wolle. In diesen Artikel gehören u. a. die Erzeugnisse der chemischen, der pharmazeutischen und der hydroelektrischen Industrie. Alle in dieser Liste erwähnten deutschen Waren sollen künftig zum Minimaltarif in Frankreich eingeführt werden. Da bis zum 30. Juni ein neues Abkommen nicht abgeschlossen werden könne, schlägt die französische Delegation eine Verlängerung bis zum 15. Juli vor. Dann soll das neue, hier skizzierte Abkommen in Kraft treten. Das neue Provisorium soll sechs Monate laufen und vom 1. Januar 1928 ab sollen alle besonderen Nachteile für deutsche Waren fallen und die gesamte deutsche Einfuhr den französischen Minimaltarif genießen.

Ob man auf deutscher Seite diesen Vorschlag für ausreichend ansehen wird, ist noch nicht zu sagen. In den Kreisen der Regierungsparteien betrachtete man die Dinge gestern Abend noch recht pessimistisch. Vor allem hält man den Abschluss eines Zwischenprovisoriums zur Überbrückung des vertraglosen Zustandes für ausgeschlossen. Im übrigen meint man, ein von neuem zu vereinbarendes Provisorium müsse mindestens ein Jahr laufen. Für heute Abend darf man wohl mit einem gemeinsamen Kommuniqué der beiden Vertragspartner rechnen. In einen Sanktionskampf wird übrigens aufeinander von keiner Seite gedacht, von deutscher Seite bestimmt nicht.

#### Deutsch-französische Kohlenverhandlungen

Die Verhandlungen zwischen dem Rheinisch-Westfälischen Kohlenbund und den Vertretern der zuständigen französischen Stellen über die Kohls- und Kohlenlieferungen, von denen bekanntlich die letzten durch das Dekret der französischen Regierung betreffend Einschränkung der Kohleneinfuhr kompliziert worden sind, werden in diesen Tagen in Eisen fortgesetzt werden. In unterrichteten Kreisen rechnet man mit einer befriedigenden Lösung, weil in den bisherigen Verhandlungen auf beiden Seiten ein Verhandlungswille Ausdruck gefunden hat. Die Einzelabkommen, die Ende ds. Wks. ablaufen, hofft man ohne Schwierigkeiten verlängern zu können.

#### Für Verlängerung des Saareisenabkommens

Am Dienstag wollte eine Abordnung saarländischer Industrieführer unter Führung des stellvertretenden Vorsitzenden der Handelskammer in Paris, um den maßgebenden Stellen in letzter Stunde noch einmal die Notwendigkeit vor Augen zu führen, bei den deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen auf eine Aufrechterhaltung der bisherigen Handelsbeziehungen des Saargebietes mit Deutschland auch über den 30. Juni hinaus, den Ablauftermin des bisherigen Provisoriums, besorgt zu sein.

#### Der deutsch-französische Außenhandel

Nach der französischen Einzelstatistik über den Außenhandel Frankreichs mit den verschiedenen Ländern ergibt sich, daß Deutschland nach wie vor sowohl für die Ausfuhr wie für die Einfuhr an dritter Stelle hinter den Vereinigten Staaten und England steht. In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres wurden deutsche Waren im Werte von 1,9 (1,6) Milliarden Franken nach Frankreich eingeführt, während der französische Export nach Deutschland in der gleichen Zeit 2,4 (1,9) Milliarden ausmacht.

Auch nach der französischen Statistik ergibt sich also, daß Frankreich unter dem deutsch-französischen Handelsprovisorium viel besser abgeschnitten hat als Deutschland, denn auch die französische Statistik zeigt ein erhebliches Defizit zu Ungunsten Deutschlands in den Außenhandelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern.

Rückzug der englischen Regierung

London, 29. Juni. (Von unserem Londoner Vertreter.) Die heftigen Proteste der konservativen Kreise gegen die Regierungsvorschläge betreffend die Reform des Oberhauses und die Finanzbill haben zu einem überraschenden Erfolge geführt. Wie die Times mitteilt, ist die Regierung bereit, ihre Reformpläne des Oberhauses betreffend zurückzugeben. Statt dessen soll eine Fassbestimmung zur Parlamentsakte von 1912 geschaffen werden, die das Mitbestimmungsrecht des Oberhauses bei Finanzvorschlägen zu enthalten hat. Wenn die Times' gut unterrichtet ist, so ist von den 150 Mitgliedern der konservativen Partei ein Antrag eingebracht worden, in dem es heißt, daß keine Veränderung in der Verfassung und in den Vollmachten des Oberhauses durchgeführt werden darf, ohne daß hierfür in irgend einer Form allgemeine Uebereinstimmung erreicht sei. Die Vorschläge müßten nach Ansicht der 150 konservativen Mitglieder auf Grund eines Entschlusses des Kronenrats erfolgen.

Man ist über die weitere Entwicklung der Frage geteilter Meinung, denn das plötzliche Zurückziehen der Regierungsvorschläge wirkt wie eine Sensation im ganzen Lande, nachdem man sich darauf gefaßt gemacht hatte, daß die Regierung die beiden Reformen, namentlich die Oberhausreform, in ihrem Programm festhalten werde. Die wichtigsten Vorwürfe der konservativen Partei sind in jetzt gegenstandslos geworden, so daß man mit einer Verlegung der Zwischigkeit rechnen kann. Die liberale Presse setzt sich sehr zufrieden, dagegen hat die Arbeiterpartei ein Mißtrauensvotum im Unterhaus eingebracht, das der Regierung eher nützlich als nachteilig sein wird. Die Unterhausdiskussion wird wahrscheinlich Donnerstag stattfinden und es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß das Mißtrauensvotum der Arbeiterpartei keine Annahme finden wird.

Die Kammer zur Daudet-Affäre

Paris, 28. Juni. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die Nachmittags-Sitzung der Deputiertenkammer fand außerordentlich starken Zuspruch des Publikums. Vor dem Palais Bourbon hatten sich Daudet's Freunde und Freundinnen in beträchtlicher Anzahl eingefunden. Die Polizei zog einen dichten Ring um die Eingangsporten, so daß jede Näherung verhindert wurde. Einige kommunistische Deputierte kritisierten ironisch die Schmähe der Camelots du Rot. Der Sitzungssaal wies seinen leeren Platz auf. Die Ministerbank hätte besser besetzt sein können. Poincaré, Barthou und Tardieu waren erschienen. Das Poincaré nicht kommen würde, ließ sich mit Bestimmtheit erwarten, da in den Mitteilungsblättern angekündigt war, man werde den Ministerpräsidenten zur Rückseite kühnerer Wege machen. Die Sitzung begann mit der Diskussion des Gesetzes über die Uebernahme der Regierungsvorlagen wurde abgelehnt. Die Annahme erfolgte mit 379 gegen 145 Stimmen.

Dann gelangten die „Zwischenfälle im Senat-Gefängnis“ — das ist die parlamentarische Bezeichnung der Daudet-Affäre — zur Debatte. Sofort erklärte Justizminister Barthou, daß die Regierung eine Verlegung der Interpellation wünsche, um die gerichtliche Untersuchung durchzuführen. Daran knüpfte sich die Diskussion über die Verlegung des Datums der Interpellation. Zuerst behauptete der kleine, etwas bucklige radikalsozialistische Abgeordnete Ulysse, aber es fehlte ihm jede rednerische Begabung. Er zog die Innenpolitik der Regierung ins Visier: „Auf dem Montmartre Jungel man sich vor Lachen über dieses Kabinett“, rief er Barthou zu. Die Minister phantasierten von einer roten Armee, von den Sowjets in Frankreich und ähnlichem Nonsens. Aber sie lassen die Rechtsradikale, die Camelots du Rot, unbehelligt. Die Verfolgung politischer Unruhestifter führte zu grotesken Zwischenfällen, über die man sich allgemein lustig macht. Ulysse trat für einen Waffenstillstand ein in Form eines Gnadenbittens, die den politischen Häftlingen der kommunistischen Partei und der Daudet-Genossen zugute kommen soll.

Nach ihm sprach der Sozialist Raffont. Er trieb mit der Regierung noch schlimmeren Spott als sein Vorgesetzter. Ueber die Art, wie man aus dem Senat-Gefängnis entlassen kann, lieferte er eine so amüsante Darstellung, daß einige Minuten lang das Gelächter der Deputierten und des Publikums nicht aufhören wollte und man sich in ein Vandalentheater verlegt glaubte. Raffont richtete zum Schluß seiner Rede einige Worte an den einflussreichen Kommunisten Semard, der auf der Publikumstribüne saß. Die Kommunisten drohten Semard eine Ovation dar, in die sich ein Teil des Publikums mischte.

Damit war die Redezeit glücklicherweise erschöpft. Mit 250 gegen 185 Stimmen wurde die Verlegung der Interpellation bis zum Abschluß der gerichtlichen Untersuchung angenommen.

Senator Lémercy zu Stresemanns Reichstagsrede

Im Senat brachte Senator Lémercy am Dienstag eine Interpellation über die Haltung der Regierung nach den jüngsten Erklärungen Stresemanns ein. Er machte davon dem Außenminister in einem Schreiben Mitteilung, in dem er zunächst darauf hinweist, daß seine frühere Interpellation zur Reichstagsrede Stresemanns vom 23. März über die Räumung des Rheinlandes ohne deutsche Gegenleistung bisher nicht habe besprochen werden können. Seitdem habe Stresemann vor dem Reichstag neue wichtige Erklärungen abgegeben. Man habe mit Befriedigung feststellen können, daß der deutsche Außenminister den am 23. März vertretenen Standpunkt nicht mehr anrecht erhalte und über das angebliche deutsche Recht, die Räumung des Rheinlandes ohne Gegenleistung zu fordern, Stillschweigen bewahrt habe. Man habe jetzt mit einiger Ueberraschung gelesen, daß die Verminderung der Besatzungstruppen im Rheinland den Gegenstand eines Versprechens bilde, von dem die Unterzeichnung des Locarno-Vertrages abhängig gemacht worden sei und daß dieses Versprechen Deutschland am 14. November 1925 gegeben wurde. Es löste dem Interpellanten, daß Stresemann der Note vom 14. November eine ganz persönliche Auslegung gebe, und daher sei es wichtig zu wissen, ob die französische Regierung diese Auslegung teile oder nicht. Unter diesen Umständen wünsche er, Lémercy, den französischen Außenminister darüber zu interpellieren, welche Haltung die Regierung nach den von Stresemann am 23. Juni im Reichstag abgegebenen Erklärungen einzunehmen gedenke und wie man die Note der Volkskammerkonferenz vom 14. November 1925 auslegen habe.

Auslandseife König Boris

Berlin, 29. Juni. (Von unserem Berliner Büro.) Nach Meldungen des Berl. Tagbl. soll König Boris von Bulgarien demnächst in Begleitung des Ministers des Äußern eine Auslandsreise offiziellen Charakters unternehmen, die ihn nach Berlin, Paris, Rom und London führen soll. Unter Umständen würde König Boris auch Prag besuchen. Außer mit der Politik soll auf seiner Reise König Boris sich auch mit Betriebsplänen befassen. Boris ist mit seinen 34 Jahren der einzige unverheiratete Monarch Europas.

Die Zusammenstöße von Arendorf

Berlin, 28. Juni. (Von unserem Berliner Büro.) Die blutigen Vorgänge in Arendorf werden den preussischen Landtag noch vor der Sommerpause, und zwar voraussichtlich am kommenden Freitag beschäftigen. Die Sozialdemokraten haben bekanntlich eine Interpellation eingebracht, in der auf die Erregung der Arbeiterschaft hingewiesen, das Justizministerium um beschleunigte Durchführung der Untersuchung angegangen und der Innenminister nach den Maßnahmen gefragt wird, die er zur Verhütung derartiger Vorkommnisse zu ergreifen gedenkt. Der Innenminister hat sich heute zur Beantwortung der Interpellation bereit erklärt. Die Sozialdemokraten waren vernünftig genug, sich mit der Antündigung vorerst zu begnügen. Die Kommunisten aber, die es lieben, bei solchen Gelegenheiten sich heuchlerisch als die berufenen Hüter der öffentlichen Ordnung aufzuspielen, verlangten die sofortige Besprechung und brachten zu diesem Zweck einen Antrag ein, dessen parteilagerische Absichten indessen so die aufgetragen waren, daß man über ihn ohne weiteres hinwegging. Man nimmt an, daß am Freitag der Justizminister über die bisherigen Ergebnisse der Untersuchung berichten wird.

Die Obduktion der Leiche des erschossenen Reichsbannermannes hat ergeben, daß die Rechten beide Lungenflügel durchschlugen, das Rückgrat durchquert haben und dann in der Haut festes Gebilde sind. Der Täter hat zugegeben, daß die Rechten aus seiner Waffe stammen. Bei der Gegenüberstellung mit der Leiche soll der Täter, wie das Berliner Tagblatt berichtet, keinerlei Reue gezeigt haben. Auf dem Marktplatz in Frankfurt a. O. wird morgen eine große Tranerunterbrechung stattfinden, woraus die Ueberführung der Leiche nach Erfurt erfolgt. Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag in Erfurt statt. Da der Friedhof nicht alle Teilnehmer, die sich zu der Beerdigung drängen werden, fassen kann, soll vorher eine öffentliche Tranerunterbrechung veranstaltet werden. Im Namen des Republikanischen Schutzbundes Oesterreich hat, wie wir im „Vorwärts“ lesen, der sozialistische Nationalratsabgeordnete Julius Dentich, der frühere Staatssekretär für Gesundheitswesen, ein Beileidstelegramm geschickt.

Tagung der Gesellschaft für soziale Reform

In Hamburg begann am Dienstag die Tagung der Gesellschaft für soziale Reform, die neben einer Reihe von Einzelmitgliedern fast sämtliche großen Spitzenverbände der Arbeiter, Angestellten, Beamten und gewerblichen Arbeitgeber, die Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände, den A.D.G.V., den Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften, den Gewerkschaftsrat, den A.S., D.V. u. a. m. umfasst. Nach der Begrüßungsrede des Vorstehenden, Oberverwaltungsgerichtspräsidenten v. Kopsch-Dröbden, der insbesondere den Reichsarbeitsminister willkommen hieß, sprach er über das Arbeitsgerichtsrecht. Weiter empfahl er zu prüfen, ob nicht die zunehmende monopolartige Beherrschung des Marktes durch Kartelle und ähnliche Gebilde ein Einschreiten erfordere. Der sozialen und volkswirtschaftlichen Seite der Nationalisierung, die bisher hinter der privatwirtschaftlichen Seite zurückgetreten sei, sei nunmehr volle Aufmerksamkeit zu schenken; er befürwortete insbesondere, daß hierfür geeignete Verhältnisse in weit größerem Maße als bisher in das Reichsministerium für Wirtschaftspolitik und das neugegründete internationale Institut für Nationalisierung in Genf ausgenommen würden. Inbezug auf die Arbeitslosenfrage befürwortete er, insbesondere die Wohnungsverhältnisse stärker als bisher in die produktive Erwerbslosenfürsorge einzubeziehen, und betonte, daß im Interesse der Nationalisierung des Wohnungsbaues Geldmittel und Materialien rechtzeitig und möglichst auf eine längere Periode sichergestellt werden müßten. Als ein Mittel zur Verabreichung der Arbeitslosenfrage, die trotz ihres erfreulichen Rückganges insbesondere deshalb ernst bleibe, weil sie mit dem Bevölkerungsproblem zusammenhänge, empfahl der Redner, die Verlängerung der Schulspflicht um ein Jahr in Ermägung zu ziehen.

Nach den übrigen Begrüßungsansprachen hielt Prof. G. Bederer-Heidelberg ein Referat über die Wirkung der Lohnverhöhung auf die Kaufkraft und den inneren Markt.

Ueber die Zukunft des Transoceanflugs

Ein Mitarbeiter der „Kölnischen Volkszeitung“, der bereits mehrfach Unterredungen mit den beiden Ozeanfliegern Chamberlin und Levine hatte, hatte jetzt auch gelegentlich des Besuchs Chamberlins in Budapest mit diesem gesprochen und ihm um seine Ansichten über die Transoceanflugmöglichkeiten gefragt. Chamberlin erklärte u. a., er könne sich nicht vorstellen, daß die Anlage für ein flieheres Insekt für die Flugverbindung Europa—Amerika wertvoll und überhaupt durchführbar sei. Von weit größerer Bedeutung scheint ihm die Frage, ob man den Transoceanflug zukünftig mit einem Land- oder Wasserflugzeug vollführe. Man müsse zunächst einen Flugapparat konstruieren der einen größeren Aktionsradius besitze und weniger Betriebsstoff verbrauche, an dessen Stelle Passagiere und Ware treten. Auf die Frage, ob er sich selbst mit Konstruktionsplänen trage, erklärte Chamberlin, Bellanca (der Erbauer des Chamberlin-Flugzeuges) hat schon vor unserem Ozeanflug ein neues Flugzeug in Konstruktion genommen. Ursprünglich bestand in die Absicht, es langsam zu fliegen, von New York nach Rom zu fliegen. Ich habe, wie bereits erklärt, geplant gehabt, einen Probeflug zu unternehmen, um meine Beobachtungen für die neue Konstruktion, die mehrere Motore haben und etwa 40 Passagiere fassen sollte, praktisch und technisch nutzbar zu machen. Da sich aber das Wetter für einen Flug nach Italien immer schlechter gestaltete, war ich 24 Stunden vor dem Abflug zu dem Entschluß gekommen, nach Deutschland zu fliegen. Ich kann Bellanca eigenhändig nichts Positives von meinem Ozeanflug zutragen. Ich glaube, daß mein Flug nur handelsstechnisch zu bewerten sei. Bellanca will mehrmotorige Flugzeuge bauen, die zur Beförderung der Raketen nur die Hälfte der an Bord verfügbaren Motorkräfte benötigen und die andere Hälfte also beim Ausfall des einen oder anderen Motors als Kraftreserve benutzen.

Immer neue Todesurteile in Russland

Nach Meldungen aus Moskau sind dort 27 Personen, darunter Frauen und Kinder, wegen angeblicher gegenrevolutionärer Umtriebe ohne vorherige Gerichtsverhandlung hingerichtet worden. In Kronstadt wurden neun Offiziere und Matrosen, die beschuldigt worden waren, unerlaubte Verbindung mit dem Ausland gehabt zu haben, erschossen.

Aus Pflon wird die Hinrichtung von 17 Bayern, die seit dem Unruhen im Jahre 1926 in schwerer Kerkerhaft saßen, gemeldet. Weiter soll ein Kofakessoffizier, der einen Flugversuch nach Polen unternommen hatte, erschossen worden sein. Das oberste Kriegstribunal hat das Todesurteil gegen den früheren Oberst Wolurin, der als Vertreter des Großfürsten Nikolajewitsch gilt, bestätigt. Das Urteil soll schon in den nächsten Stunden vollstreckt werden.

\* Baron Gowers schwer erkrankt. Der langjährige holl. Gesandte in Berlin, Baron Gowers, der nach längerer Tätigkeit in Berlin in der vergangenen Woche sich in den Ruhestand zurückzog, hat in Interlaken einen Schlaganfall erlitten. Sein Zustand ist besorgniserregend.

Badischer Landtag

Der Staatsvoranschlag im Haushaltsausschuß

Der Haushaltsausschuß begann am Dienstag mit der Beratung des Nachtrages zum Staatsvoranschlag. Es wird unter Hauptabteilung 6 „Justizministerium“ unter Biff. 2 der Betrag von 103.000 M. zu dem persönlichen Aufwand angefordert, der durch die Errichtung von Arbeitsgerichten entsteht. Der Berichterstatter, Abg. Mayer-Karlruhe (Württ.-Ber.), bemängelt die späte Herausgabe der Nachtragsforderung, obwohl die Gerichte am 1. Juli in Kraft zu treten hätten. Die in Baden getroffene Organisation betreibe den Mittelweg, ähnlich wie in Württemberg. Einen Dringlichkeitsantrag behält er sich vor.

Ein Redner der Deutschen Volkspartei meinte, daß lediglich auf Zeit bestellte Richter sich leicht abhängig und beeinflusst fühlen würden, wenn er auch bei den badischen Richtern eine solche unmittelbare Gefahr nicht befürchte. Grundfänglich sehe er aber einen Einbruch in das Prinzip der Unabhängigkeit und Unabsehbarkeit.

Justizminister Dr. Frank wies einige kommunistische Angriffe auf die Richter zurück unter Bezugnahme auf deren Bewährung in Reineinigungsämtern und Bearbeitung der Aufwertungsarbeiten. Die angeforderten Richterstellen seien unumgänglich notwendig im Hinblick auf die seit Jahren bestehende Ueberfüllung der Richter.

Die Anforderung wurde mit allen gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen. Einkünfte wurde auch eine Anforderung von 22.500 M. für die Entschädigung der Richter für ihre Teilnahme an den Gerichtssitzungen sowie für die Reisen und Sachverständigengehühren angenommen. Im a. a. Stat wurde der Betrag von 34.000 M. für die Errichtung des Justizrateneubaus beim Arbeitsgericht Forstheim, 1500 M. für die Ausstattung des Arbeitsgerichts angenommen.

Bei Unterartikel 5: Fürsorgeerziehung werden 385.000 M. angefordert, die durch das Anwachsen der Zahl der Fürsorgeerzöglinge notwendig wurden. Der Antrag wurde mit allen gegen eine Stimme angenommen. — Die Einnahmen aus Justizgefällen weisen einen Minderbetrag von 242.500 M. auf, der zur Durchführung ist auf die Einrichtung der Gerichte für Rechtsanwältinnen und Gerichtskosten für hohe Streitwerte. Der Nachtragsetat für das Justizministerium wurde dann im Ganzen genehmigt.

Nach kurzer Ansprache wurde dann gegen die Stimmen der Kommunisten der neue Staatsvertrag zwischen Preußen, Bayern, Württemberg und Baden die Regelung des Lotteriegewinns und die dadurch notwendige Änderung des Gesetzes vom 28. April 1912 angenommen. Ein Vertreter der Bürgerlichen Vereinigung enthielt sich der Stimme.

Die nächste Vollziehung

des Landtages ist auf Freitag, den 1. Juli, vormittags 9 Uhr, angesetzt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die 2. Lesung des neuen Landtagswahlgesetzes, die Abstimmung über die Anträge, betreffend Reichsstaatsgesetz und der Gesetzentwurf über die vierte Änderung des Gewerbe- und Sonderenergiegesetzes. Die weiteren Gegenstände auf der Tagesordnung gehen werden, hängt von dem Ergebnis der Ausschüßberatungen in dieser Woche ab.

Beamtenbesoldung

Die „Neue Bad. Landeszeit.“ verbreitet die Meldung, daß die badische Regierung beabsichtige, über die in der Vorlage über die Reform des Badischen Beamtenbesoldungsgesetzes niedergelegten Sätze hinaus, die bekanntlich eine Erhöhung der Gehälter in den Gruppen I—VI vorfiele, ab 1. Oktober die Gehälter sämtlicher Beamten um 10 Proz. zu erhöhen. Nach Mitteilung der „Bad. Pr.“ stimmt die Meldung in dieser Form nicht; bindende Beschlüsse sind bis jetzt von der Regierung noch nicht gefaßt worden.

Letzte Meldungen

Großfeuer in Mainz-Rosheim

\* Mainz, 28. Juni. Um 2 Uhr in der Frühe brach im Anwesen des Wagners Streng in der Hauptstraße ein folgenschweres Feuer aus. Mit Mühe nur gelang es den Anwohnern, ihr Leben und einen Teil ihrer Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen. Das Feuer griff schnell auf dem Erdgeschoss nach dem ersten Stock über. Außer dem Wobliar sind auch zwei Schweine ein Opfer der Flammen geworden. Der Schaden ist nicht versichert.

Die lässliche Kabinettsreise beigelegt

— Dresden, 29. Juni. Ministerpräsident Seibt hat den demokratischen Innenminister Dr. Apelt, den volksparteilichen Volksbildungsminister Dr. Köster und den wirtschaftsparteilichen Minister Dr. Weber angefordert, ihre Rücktrittsgehühre von Anfang Januar ab. 33. zurückzugeben. Sie sind dieser Aufforderung gefolgt. Die Posten des Justizministeriums und des Wirtschaftsministeriums sind bereits anderweitig besetzt, so daß das Kabinett wieder komplett ist.

Chamberlin und Levine in München

— München, 29. Juni. Die die Sächsischen Luftkranke mitteilt, sind gestern abend 8,15 Uhr Chamberlin und Levine erwarteterweise auf dem Flughafen Oberwiesenfeld angekommen. Sie kamen von Berlin und flogen Mittwoch norminal 7 Uhr nach Zürich weiter.

Deutsche Flugretorde

— Dessau, 29. Juni. Gestern erreichte ein Junkersverkehrsflugzeug G. 24, mit 2000 kg. Nutzlast, über die Strecke von 1000 km. eine Geschwindigkeit von 208 788 km. in der Stunde. Damit sind vier neue Höchstleistungen über 500 und 1000 km. mit 1000 und 2000 kg. Nutzlast aufgestellt.

Sitzung des auswärtigen Ausschusses

— Berlin, 28. Juni. Der auswärtige Ausschuss des Reichstages ist zu einer Sitzung auf Donnerstag, 30. Juni, einberufen worden. Die Sitzung findet gemeinsam mit dem handelspolitischen und dem volkswirtschaftlichen Ausschuss statt. Auf der Tagesordnung steht der weitere Bericht über den Verlauf der Weltwirtschaftskonferenz. In unterrichteten Wirtschaftskreisen sieht man die Lage auch weiterhin als kritisch an.

Die Schülertragedie in Sieglitz

— Berlin, 29. Juni. In der bereits im gestrigen Abendblatt gemeldeten Schülertragedie in Sieglitz werden folgende Einzelheiten bekannt: Während der Abwesenheit der Eheleute Scheller hat die 18-jährige alte Pausenschülerin Hildegard Scheller den Aufsuhr erhalten, die Wohnung zu hüten. Ihr Bruder Günther war schon längere Zeit mit dem Kochlehrling Hans Stephan befreundet, bis zwischen den jungen Leuten Zwistigkeiten eintraten. Hildegard Scheller schloß sich nach dem Druck an den früheren Freund ihres Bruders an und hatte ihn gestern gebeten, sie in der unbesetzten Wohnung zu besuchen, da sie annahm, daß auch ihr Bruder nicht zu Hause sein würde. Günther Scheller kam indessen nicht zu Hause an. Am Abend nach Hause, und merkte bald, daß Stephan sich im 2. Stock im merkwürdigen Zimmer befand. Er drang hierauf mit Gewalt in das verschlossene Zimmer ein. Hier hatte seine Schwester den Stephan in einer kleinen Nische versteckt, die mit einem Babelasten verhängt war. Scheller schloß in einem Akkord von etwa einem Meter auf das Babelasten und traf Stephan so schwer, daß er sofort starb. Dann richtete er die Waffe gegen sich selbst.



Die Sonnenfinsternis

Vorzugliche Beobachtungen in Mannheim

Der in der fünften Morgenstunde mit und ohne Becker Morphens Armen entriksen wurde und zum Fenster hinaus...

Der nicht zuhause blieb, konnte bei einem Spaziergang durch die Straßen die Beobachtung machen, daß das Interesse des Publikums für das Naturphänomen sehr gering war...

Heidelberger Sternwarte

Die Sonnenfinsternis ist in ihrem ganzen Verlaufe ausgezeichnet beobachtet worden. Der Eintritt erfolgte 5 Uhr 19 Min. 46 Sekunden, ihr Austritt 7 Uhr 13 Min. 2 Sekunden.

Basel

Basel, 29. Juni. (Von unserem Schweizer Vertreter.) Auch in der Schweiz wurde der Beobachtung der Sonnenfinsternis großes Interesse entgegengebracht.

London

London, 29. Juni. (Von unserem Londoner Vertreter.) Die Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis hat ungefähr eine halbe Million Menschen nach Mittelengland geführt.

Autosammenstoß. Gestern abend karambolierten ein Taximeter und ein Privatauto in der Kunststraße zwischen O und N 7.

Neues Theater im Rosengarten

„Weiße Tracht“ von Leon Gordon

Dramatisierte Pathologie ist immer wirksam. Warum nicht auch einmal zur Atonesehlung der Tropenkolle? Daß die Europäer unter der Haut der Tropenzone anders werden...

Bei sorgfältiger Reile ist aus diesem Spiel etwas zu machen. Das war denn auch der Fall bei der gestrigen Aufführung...

110er Tag

Der Festzug gelegentlich der Einweihung des Denkmals für die Gefallenen des 2. Badischen Grenadier-Regiments...

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß Altveteranen vom Gren.-Regt. Nr. 110 und Kriegsgefallene der in Betracht kommenden Formationen sich am Restaurant Fürstenberg am Wasserurm Sonntag, 8. Juli...

Chirurg. Der Landesverband des Badischen Friseurmeister- und Haarformer-Handwerks hat nachstehend genannte Mitglieder der Mannheimer Jugend...

Kellerbrand. Infolge Beschädigung der elektrischen Leitung in einem Keller des Hauses Lachnerstraße 12, entstand gestern nachmittags Kurzschluss...

Veranstaltungen

Sonderführungen im Schloßmuseum. Die Sonderführungen werden am heutigen Mittwoch mit einer Erläuterung über die Biedermeiergalerie fortgesetzt.

Vom Planetarium. Infolge der weiteren Einfügung in den Schulbetrieb müssen bis auf weiteres die Vorführungszeiten im Planetarium geändert werden.

Juli-Programm des Friedrichsparks. Die Friedrichsparkleitung, die stets befreit ist, durch abwechslungsreiche Darbietungen den Besuchern beste Unterhaltung zu bieten...

Neue Dreimarkstücke. Auf Grund des Münzgesetzes werden mit Zustimmung des Reichsrats Silbermünzen im Nennbetrage von drei Reichsmark hergestellt.

Es genüge die Feststellung, daß der Doktor-Regisseur zunächst einmal ein gutes Bühnenbild heraufbrachte, des weiteren mit dem Regentanz im dunklen Vordergrund vor dem großen Hintergrund einen Sondererfolg buchen durfte...

Das Göttinger Händelfest

Daß der „Adamißo“, das neue Opernwerk der heutigen Göttinger Händeltage, erst im nächsten Jahre dieser Aufarbeitung des Meisters wieder auf die Bühne kommt...

Für den Bearbeiter Dr. Josef Wenz (Darmstadt) galt es, die beiden Fassungen gewissermaßen zu vereinen und dem modernen Theaterbetriebe zugänglich zu machen.

Kommunale Chronik

Siedenheim, 28. Juni. Aus der jüngsten Gemeindeversammlung ist mitzuteilen: Eine Weitergewährung der Milchkunterfügungen an Erwerbslose kann nicht erfolgen.

Schriesheim, 24. Juni. Aus der jüngsten Gemeinderatssitzung ist mitzuteilen: Die Pachtzinsen für die Gärten der Gemeindehäuser im kleinen Rösch wurden festgesetzt.

Schwesingen, 28. Juni. Aus der letzten Gemeindeversammlung ist zu berichten: Die Verheirathung des Grabtrümmers der Stadt, Wiesen einschließlich der Torfwiesen mit einer Gesamteinnahme von 5779,50 RM, wird genehmigt.

Die Verheirathung des Grabtrümmers der Stadt, Wiesen einschließlich der Torfwiesen mit einer Gesamteinnahme von 5779,50 RM, wird genehmigt. Folgende Arbeiten und Lieferungen werden vergeben:

Ursache . Wirkung

stehen im engsten Zusammenhang. Führt Du eine hochelastische und geistige Bereitung, so wird es Dir Dein Kraffrad durch Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer danken.

Fahr' deshalb:



Continental-Straßenkarten, Handbuch und Atlas, für jeden Kraftfahrer unentbehrlich.

Der Stoff ist von Händels Albrechtisen Baum einer Geschiachte aus den Annalen des Tacitus entnommen: Ein König im Osten, namens Tiridate, begehrt Jenobias, der Gattin seines Schwagers, des Königs Adamißo, und läßt dessen Stadt erlösen.

Die Musik: Echter Händel von weltmännischer Größe, von einer Andendwürde, die gelegentlich an Gluck erinnert, von schöner Architektur im Kleinen, wie besonders in der von Art zu Art gereicherten großen Anlage.

Leider hatte die Aufführung, besonders musikalisch, unter verchiedenen Umfahrungen, die in letzter Stunde notwendig wurden, zu leiden, wenn es auch nicht recht zu verstehen war, daß die Nervosität gerade auf ein paar Sänger überliefen...

Das andere Hauptwerk der heurloen Hofkiste ist eine neue Bearbeitung des „Ezio“ von Franz Hoffell. Sie sticht vor allem verschiedene Mißverhältnisse seiner früheren Fassung aus.

# Zagungen

## Hauptversammlung des Pfälzischen Verschönerungsvereins

Der Verschönerungsverein Grünstadt feierte sein fünfzigjähriges Bestehen, aus welchem Anlaß in den letzten Tagen in Grünstadt die Ausschüßigung und Hauptversammlung des Pfälzischen Verschönerungsvereins stattfand. In der öffentlichen Hauptversammlung bearbeitete Oberregierungsrat a. D. Fischer die aus der ganzen Pfalz und dem Saargebiet zahlreich erschienenen, an deren Spitze Regierungspräsident Dr. Raubens von der Kreisregierung, der in schwungvoller Ansprache die Arbeit der Verschönerungsvereine als hohen Dienst an Heimat und Vaterland würdigte und gab bekannt, daß die Kreisregierung dem Pfälzischen Verschönerungsverein und dem Verschönerungsverein Grünstadt je 500 Mark spendet. Nach dem Kassenbericht betragen die Gesamteinnahmen 2736 Mk., die Ausgaben 2073 Mk.; der Kassenbestand ist demnach 663 Mk. Die ausstehenden Ausschüßmitglieder wurden wiedergewählt; neugewählt wurde für Direktor Kestler-Ludwigsdorfer Sanitätsrat Dr. Weiner in Landstuhl, Oberbauratverwalter a. D. Emil Heuser in Ludwigshafen wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Um dem Saargebiet die dankbare Geste der Pfalz auszuweisen, wurde beschlossen, nächstes Jahr in Homburg (Saar) die Hauptversammlung abzuhalten. Dem Verein Dommentals wurden für den Motzfestessen 800 und für allgemeine Zwecke weitere 150 Mk. bewilligt, dem Verein Friesbach 150 Mk., dem Verein Hönningen 200 Mk., der Stadt Weibrüden 100 Mk., dem Verein Wödenheim 100 Mk., Bankdirektor Daqué-Neustadt teils den Bonifacius an.

Anschließend wurde bei gemeinsamem Mittagessen das fünfzigjährige Bestehen des Verschönerungsvereins Grünstadt gefeiert. Erster Bürgermeister Borchardt als Vorstand des Grünstadter Vereins hielt die Begrüßungsansprache und gab Spenden im Gesamtbetrag von rund 5000 Mark bekannt. Regierungspräsident Cramer überbrachte die Glückwünsche des Pfälzischen Verschönerungsvereins. Nachmittags und abends fanden im Stadtpark Konzerte statt, den Abbruch bildete am Abend eine feierliche Beleuchtung.

## Jahreskonferenz der Evangelischen Gemeinschaft

In Pforzheim tagte die Jahresversammlung der süddeutschen Sprengels der Evangelischen Gemeinschaft (Freikirche). Den Vorsitz der Verhandlungen führte Bischof Dr. S. J. Umbreit aus Berlin, der vor kurzem sein Amt antrat, nachdem er lange Jahre Missionsdienste in Japan geleistet hatte. Bei den Sitzungen gab eine Reihe von Berichten ein Bild von dem Stande des Werkes und zeugte von der Arbeit, die in den einzelnen Gemeinden und Anstalten der Evangelischen Gemeinschaften getan wird. Das Ziel, das sich die Evangelische Gemeinschaft für ihre Wirksamkeit setzt, ist die ständige Hebung der unter ihrem Einfluß stehenden Volksschichten, die Verbreitung christlichen Gutes und die Bekämpfung sozialer Misse. Sie weiß sich im Streben nach Erreichung dieses Zieles ein mit allen christlichen Kreisen und denen, die unserm Volk in bester Weise dienen wollen. Zur Erfüllung der sozialen Aufgaben tragen die in den Gemeinden bestehenden Armen- und Krankenvereine, das Erholungsheim in Derrenthal, das Altenheim in Sonau, der Dienst zahlreicher Diakonissen und die Hilfe persönliche Liebesarbeit der Gemeindeglieder bei. Die Sitzungsarbeiten gipfelten in der Verabschiedung der Jahresberichte, die auf die Beratungen folgende Sonntag sah einige Massenveranstaltungen im Saalbau der Stadt Pforzheim.

## Aus dem Lande

### Feuerwehrfest in Altkirchheim

Altkirchheim, 27. Juni. Die Freiwillige Feuerwehr Altkirchheim feierte Samstag und Sonntag ihr 25jähriges Jubiläum. Am Samstag fand das übliche Festbankett statt. Die Kreisfeuerwehrleitung selbst fand am Sonntag vormittag unter dem Vorsitz von Agricola-Ladenburg im Bürgerhalle des Rathauses statt. Als Vertreter des Staatsministeriums nahm Regierungsrat Comptner Mannheim an der Sitzung teil, der auch vier Feuerwehrinspektoren mit dem Ehrenzeichen der Staatsregierung auszeichnete. Nachmittags erwiderte ein großer Festzug das Interesse der vielen Tausend Besucher. Die Feste hielt Bürgermeister und Landtagsabg. Wehmer, der die Geschichte des Feuerwehrwesens und die technische und sittliche Seite der Feuerwehrkunde zum Gegenstand seiner Ausführungen machte. Den Abbruch bildete das übliche Volkövergnügen auf dem Festplatz.

st. Rossbach, 26. Juni. In dem Kontur über das Vermögen der Badischen Ostverwertung G.m.b.H. in Rossbach erfolgt eine Abschlagsverteilung in Höhe von 48000 RM. Zu berücksichtigen sind 2800 RM. bevorrechtigte und 4422 RM. nicht bevorrechtigte Forderungen. — In Dallau wurde der langjährige Seelfürger der evangelischen Kirchengemeinde, Pfarrer Lautenschläger am 1. August nach der Diaphoret in Offenburg verlegt. — Der Vater des badischen Landtagsabgeordneten Hed, Landwirt Hed von Gersthofen, trat auf seinem Scheunengebäude feil und kürzte die Scheune hinab. Der schwerverletzte Mann starb innerhalb weniger Stunden. — Im benachbarten Hettigen wurde im alten „Ochtern“ eine neue Jugendherberge für den Odenwald eingerichtet. Sowohl das Innere des Turmes, als auch die äußeren Seitenflächen wurden mit Bildern aus dem Leben des Mitters Odh von Verlichingen ausgeschmückt.

st. Oberheim, 28. Juni. Ein rüchsigeloser Radfahrer fuhr gestern abend in eine Schär spielender Kinder. Während einigen Kindern glücklichweise nur kleine Hautabschürfungen zugefügt wurden, zog sich der Radler bei dem Sturz erhebliche Verletzungen zu.

st. Schwellingen, 28. Juni. Eine verheiratete Frau fürzte gestern nachmittags beim Kirschenpfücken infolge eines Schlüssels von der Leiter und brach ein Bein. Mit dem Sanitätsauto wurde die verletzte Frau nach dem Krankenhaus verbracht.

st. Waldorf, 27. Juni. Prakt. Arzt Dr. Arthur Puppe verläßt seinen hiesigen Wirkungskreis, um nach Dresden abzureisen. Dr. Puppe hat sich durch seine hohe Diszipliniertheit die Sympathien vieler erworben. Sein Weggang wird in allen Kreisen sehr bedauert. — Der Männergesangsverein Altheim (Rheinhesen) erwiderte am vergangenen Samstag und Sonntag seinen Gegenbesuch beim hiesigen Gesangsverein Eintracht. Die Gäste wurden am Samstag abend von dem Verein Eintracht unter Anteilnahme der Bevölkerung herzlich begrüßt und abends den Bürgeranrufern angeliebt. Am Abend fand im Festsaal zum Wilhelmsberg ein Unterhaltungsabend statt, bei dem die Bande der Freundschaft erneuert wurden. Gesangsvorträge beider Vereine verhörrerten den Abend. Mit großem Erfolg wurde die Operette „Winkelstein“ von der Eintracht gespielt. — Nach den gemachten Feststellungen werden dieses Jahr gegenüber dem Vorjahre 25 Prozent Tabak mehr geerntet. Die im vorigen Jahre erzielten Preise dürften den Ansport hierzu geben. — In der Heilingerstraße fuhr gestern ein auswärtiger Radfahrer in betrunkenem Zustande auf eine Hauskassette und verlor die auf der Kassette ruhende Frau am rechten Bein. Das Rad ging in Trümmer. Zwei in der Nähe sich aufhaltende Männer verabfolgten dem Radler eine Portion Prügel, sodas er nüttern geworden ist. Mit den Resten des Radbesitzer an den Schultern trat er abends seine Heimreise nach Döckelheim an.

## Gerichtszeitung

### Die Andechser Kirchenräuber vor Gericht

In der Nacht zum 21. Nov. v. J. Sprengten der vorbestrafte 22 Jahre alte Buchdrucker Kurt Kofornial aus Halberstadt und der bereits mit 7 Jahren Gefängnis vorbestrafte 23 Jahre alte Schreiner Silberer Rabus aus Hahl bei Ginzburg in Duedlinburg eine Autogarage auf, entwendeten einen Kraftwagen und fuhren damit davon. Die Fahrt der Einbrecher ging über Halberstadt, Nordhausen, Gotha, Würzburg, Stuttgart, Augsburg, Memmingen und Buchloe. In der Nacht zum 28. Nov. kamen sie nach Solzhausen am Ammersee. Mit einem falschen Schlüssel drangen sie in die Kirche ein und entwendeten vom Sozialrat zwei vergoldete Kelche, ein Ciborium, ein Konsekrationsgesäß, einen vergoldeten Kreuzstab sowie ein verhörrertes Taufgefäß. Dann hingen sie nach durch ein offenes Fenster in das Schlafzimmer eines Schreinermeisters in Solzhausen ein, durchsuchten die Wohnung nach Lebensmitteln und entwendeten, als sie solche nicht fanden, eine Fahrplattene und Rauchtabak. Am nächsten Morgen setzten die Einbrecher ihre Autofahrt über Starnberg nach Erding fort, um in der Erziehungsanstalt Rothenfeld, in der Rabus früher als Zwangsabgänger untergebracht war, einen Einbruch zu verüben. Die Bursche überfletterten einen Drahtzaun, foragierten die zur Anhalteliche führende Mitterlüre mit einem Eisenstiel auf, erbrachen mit einer Wenzelange die von der Küche zur Anstalt führende Türe und gelangten so in die Anstaltsküche, wo sie fünf Kelche im Gesamtwerte von 1300 M. entwendeten. Die Einbrecher fuhren dann in die Nähe des Ortes Fischen, wo sie das Auto im Strahengraben stehen ließen. Die geklohlen Genesstände verpackten sie in einem Duschuppen, in dem sie am 27. und 28. Nov. verblieben. Am 29. Nov. gingen die Einbrecher über Erling nach Andechs, um in der Kloster- und Ballfabrikstraße zu hehlen. Sie öffneten zunächst mit einem Schlüssel eine kleine Pforte neben dem Hauptportal des Klosters, begaben sich in den ersten Stock und gelangten hier von einem Zimmer aus durch ein zur Kirche gehörrtes Fenster in das Gotteshaus. Rabus kletterte auf den Sozialrat, rief vom Gnadenbild Krone und Kopter weg und brach die Finger der Statue ab. Nach diesem Verbrechen schnitten die Bursche die Füllung der Sakristeire heraus, hingen in die Sakristeie ein, entleerten die Sammelbüchsen und öffneten die Schränke. Die Einbrecher haben eine Moneta im Werte von 12000—15000 M., ein Ciborium im Werte von 500 M., zwei andere Ciborien im Werte von 480 M. und sonstige Kirchengeräte im Werte von 1350 M. In der gleichen Nacht hatten sie in einem Gasthaus in Erling Lebensmittel und Rauchwaren. Bei fünflichen Einbrüchen führten die Bursche Pistolen, die mit Dum-Dum-Geschossen geladen, bei sich.

Wald nach dem Einbruch in Andechs gelang es der Polizei die Einbrecher festzunehmen; sie wurden in das Untersuchungsgefängnis in München eingeliefert. Am 27. Febr., wenige Tage vor der Verhandlung, gelang es Rabus, aus dem Gefängnis auszubrechen. Er erbrach die Werkstätte einer neben dem Gefängnis befindlichen Garage, sprengte den Schreißel auf, erbeutete 50 M. Raht ein Fahrrad und fuhr damit davon. Auf der nächsten Durchfahrt durch Unterföhring fuhr Rabus im Anweilen eines Wärrers Kleidungsstücke im Werte von etwa 120 M. Da ihm diese Beute zu gering war, verübte er noch einen Einbruch in ein Gasthaus; er eragete sich hier Kleider und Rauchwaren und 6 M. Bargeld an und fuhr dann nach Passau weiter. In Desterreich wurde Rabus bei einem Diebstahlüberfall festgenommen. Am wieder entkommen zu können, kaufte Rabus dem Gefängnisbeamten vor, das er in selbstmörderischer Absicht einen Wärrer verhörrt habe. Rabus wurde in das Krankenhaus übergeführt, wo sich der Selbstmordversuch als Schwindel herausstellte. Nach der Strafverbüßung in Desterreich wurde Rabus nach München ausgeliefert.

Zur Verhandlung wurde Rabus in einem eigenen Transportwagen, stark gefesselt und von drei Schutzleuten bewacht, aus dem Gefängnis Stadelheim in das neue Justizgefäude gebracht. Rabus gab an, das er schon in früher Jugend beheim zum Stehlen geschickt worden sei. Bei einem Betriebsunfall hat er drei Finger der linken Hand verloren. Später kam er in die Zwangsverziehungsanstalt Rothenfeld, aus der er zweimal entflohen und zuletzt einen Proterer tödlich angriff. Nach seiner Entlassung aus der Erziehungsanstalt zog Rabus im Reiche herum, machte in Pforzheim durch Öffnen der Pulsadern einen Selbstmordversuch und verübte in Duedlinburg einen Totschlagsversuch. Im Gefängnis zu Halberstadt beging er durch Verschließen eines Eisenstüdes einen zweiten Selbstmordversuch, bei dem er sich ein schweres Magenleiden zuzog. Im Gefängnis zu Magdeburg lernte Rabus den Kofornial kennen, mit dem er Einbrüche verabredete.

Der Angeklagte Kofornial, der eine Mittelschule besuchte, wurde deutscher Philosophen las und gute Begabung zeigte, beging schon im Citerhaus Diebstähle. Bei einem Mordversuch aus dem Gefängnis war ihm Rabus beihilflich.

Schon im Gefängnis zu Magdeburg machte Rabus den Kofornial darauf aufmerksam, das in Andechs und Rothenfeld kirchliche Kunstsätze zu holen seien. Kofornial war ebenfalls geschicklich. Er stellte sich als den Verhörrten hin.

Der Staatsanwalt beantragte für Rabus 12 Jahre und für Kofornial 8 Jahre Zuchthaus, sowie je 5 Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Das Schöffengericht München verurteilte Rabus wegen 10 sachlich zusammenfassender Verbrechen des schweren Diebstahls im Rückfall zu 11 Jahren Zuchthaus und Kofornial wegen 7 sachlich zusammenfassender Verbrechen des schweren Diebstahls zu 6 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht.

### Ein ungetreuer Beamter vor Gericht

Vor dem Bezirkschöffengericht Mainz begannen Dienstag die Verhandlungen gegen den früher beim Quartierungsamt tätigen Vorkehrer Beigel, 30 Jahre, und Sachverständige sind aufgeboden. Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, durch mehrere selbständige Handlungen als Beamter fremde Gelder oder andere Sachen, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen oder in Gewahrsam hatte, sich rechtswidrig angeeignet und in Beziehung auf die Unterschlagung, die zur Eintragung oder Kontrolle der Ausgaben bestimmten Rechnungen oder Bücher unrichtig geführt, verhörrt oder unterdrückt und unrichtige Belege vorgelegt zu haben. Es handelt sich um einen Gesamtbetrag von rund 70000 RM. Weiter soll er von einer Reihe von Hoteliers, mit denen er in seiner amtlichen Eigenschaft wegen Entschädigungsforderungen an die Feststellungsbehörde und das Quartierungsamt zu tun hatte, Flaschenweine, Einladungen zu Wein und Essen und ähnliche Darlehen in beträchtlicher Höhe fortgesetzt angenommen und gefordert haben.

st. Schwurgericht Waldshut. Der Gastwirt und Metzger Karl Hinderich in Reifelsingen wurde von dem Schwurgericht Waldshut nach zweitägiger Verhandlung wegen fahrlässiger Tötung zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt, wobei sechs Monate Untersuchungshaft angerechnet werden. Die Anklage hatte auf Mord gelaufen. Der Staatsanwalt hatte auf Todesstrafe plädiert, jedoch konnte das Gericht sich trotz aller Verdachtsmomente nicht davon überzeugen, das Hinderich vorhörrlich und mit Ueberlegung seine Schwiegermutter tötet hat.

st. Es hat ihm nicht gereicht. Vor dem großen Schöffengericht Ludwigshafen stand der Kaufmann J. R. Kugel aus Jaggelheim, der vom Schöffengericht zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden war, weil er sich als Beamter der Sittenpolizei Ludwigshafen hsm. als Untersuchungsrichter vom Amtsgericht Ludwigshafen ausgegeben hatte und unter falschen Vorspiegelungen einem Mädchen einen Heiratsantrag gemacht hatte. Der Verurteilte hatte Berufung eingelegt. Das große Schöffengericht erhöhte die Strafe auf sechs Wochen.

st. Autounfall vor Gericht. Der französische Konsul Jean Jambert aus Mannheim hatte am 10. Nov. v. J. auf der Straße zwischen Speyer u. Mutterstadt einen Autounfall herbeigeführt, indem er mit seinem Personauto beim Ueberholen auf das Auto des Fabrikanten Karl Klein aus Ludwigshafen fuhr, wobei der leichtere Wagen des Klein gegen einen Baum geschleudert wurde. Klein und sein Sohn wurden schwer, der Chauffeur leicht verletzt. Das Amtsgericht Speyer hielt den Konsul, obwohl er die Schuld entschieden bestritt, für den Unfall verantwortlich und verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 40 Mark.

st. Das Gespenst vor dem Richter. Einen unüberlebten Streich erlaubte sich der Totengräber Reed in Schiffstadt. Im Februar d. J. trieb er sich in späten Abendstunden als Spuk am Friedhof herum, um die vorbelebenden Straßenspatanten in Angst zu verleben. Als einer der Passanten nach der geisterhaften Erscheinung umschau hielt, verhörrte ihm Reed einen empfindlichen Prüttel. Sein Unflug führte ihn vor das Speyerer Amtsgericht, wo er wegen Unflug und Körperverletzung zu insgesamt 40 Mk. Geldstrafe verurteilt wurde.

st. Gerissener Schwindler verurteilt. Der 40 Jahre alte Dienstknecht Johann Lang von Rübelsberg, der zurzeit in Ludwihl in Strafbast sitzt, wurde vom Amtsgericht Germersheim wegen gerissener Schwindeleien verurteilt. Er erschwindelte sich unter falschen Versicherungen von einigen Hördier Bürgern Geldbeträge und erhielt nun 4 Monate Gefängnis. Mit einer noch zu verbüßenden 7 monatigen Gefängnisstrafe wurde die Strafe in eine Gesamtstrafe von 9 Monaten Gefängnis umgewandelt.

st. Eine Familientragödie vor Gericht. Das Landgericht Wiesbaden verurteilte die 23jährige Hausangestellte Anna Jada aus Höchst a. M. wegen gefährlicher Körperverletzung unter Strafausschub zu sechs Monaten Gefängnis. Sie hatte ihrem Vater, einem Trinker, der sich mehrmals an ihr zu vergreifen suchte und das Leben ihrer Mutter bedrohte, eines Abends im Affekt mit einem Beil schwer verletzt. — Die Verhandlung entrollte ein erschütterndes Bild von einer völlig gerörrteten Ehe.

st. Verkrampfter Messerheld. Im Mai d. J. brachte der Fabrikarbeiter Anton Haus von Bülkersweiler seinem Freunde Wendenberger nach einem harmlosen Wortwechsel einen Stich in die linke Schläfe bei, sodas diesem das Auge schwer verletzt wurde. Heute steht der Verhörrte noch in ärztlicher Behandlung und es steht noch nicht fest, ob er nicht das Augenlicht verliert. Der Messerheld Haus wurde wegen dieser Tat vom Amtsgericht Annweiler zu drei Monaten und 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Seine Berufung wurde von der Strafkammer Vandau kostenloslich verworfen.

st. Schuld und Sühne. Das Schwurgericht Metz verurteilte den 34jährigen Handlungsreisenden Nicolas Corin aus Busendorf i. Lothr. zu 5 Jahren Zuchthaus, weil er am Morgen des 31. August 1926 seine Freundin, die 23jährige Sophie Wittmer aus Diermeringen auf offener Straße in Saargemünd erschossen hatte. Aus der Beweisaufnahme ergab sich, das der Angeklagte sein Opfer schamlos beloggen und betrogen hatte, ehe letzteres ein Verhältnis mit ihm einging und in der Folge dauernd unter seinem gewalttätigen Charakter zu leiden hatte, zumal in der Fremde. Erst zu spät erfuhr Sophie Wittmer, das Corin längst mit einer Engländerin verheiratet war, die er während seiner Kriegsdienstleistung in England kennen gelernt hatte und die er am 10. Dezember 1924 in Brüssel mit ihrem 6jährigen Kinde mittellos zurückgelassen hatte, so das seine Ehefrau sich notdürftig als Fabrikarbeiterin ernähren mußte, bis sie wieder nach England zurückkehrte.

**Der Anfänger achtet kaum auf die Bereifung, Der Erfahrene wählt deutsche Fabrikate, Der Fachmann und Kenner fährt nur den deutschen Qualitätsreifen.**

# DUNLOP



# Sport und Spiel

## Natürliche Schwimmlehre

Von Turnlehrer Julius Ries

Die Mannheimer Tagung der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft hat uns erneut aufmerksam gemacht auf die erschreckend hohe Zahl von Unglücksfällen durch Ertrinken. Gestadezu ungläublich erscheint die Tatsache, daß nur ein ganz geringer Prozentsatz (man spricht von 3 Prozent) des deutschen Volkes überhaupt des Schwimmens kundig ist. Man wird wohl nicht fehl gehen, die Ursache der zahlreichen Unglücksfälle diesem bedauerlichen Umstand zuschreiben zu müssen. Die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft steht daher ihr wirksamstes Mittel im Kampf gegen den wässrigen Tod in der Forderung nach der Einführung des Schulschwimmunterrichtes. Diese Forderung erfährt noch eine Stütze dadurch, daß Schwimmen eine der wohlwolligsten Lebensübungen darstellt und gerade von der im Wachstum begriffenen Jugend ausgiebiger als es der Fall ist, gepflegt gehört. Es gibt viele Kräfte, die im Schwimmen mit seinem Einfluss auf die Gestaltung der Wirbelsäule, des Brustkorbes und des Atmungsvorganges ein vorzügliches orthopädisches Hilfsmittel erfinden.

Die Einführung des Schulschwimmunterrichtes ist zweifellos ein hervorragendes Mittel die Zahl der Nichtschwimmer herabzusetzen. Diese Maßnahme muß aber leider insofern unvollkommen bleiben, als ihr infolge ihrer unerlässlichen Vorbedingungen (Schwimmgelegenheiten etc.) Grenzen gezogen sind. Ein späterer Wohnortwechsel kann auch häufig die Ursache sein, daß auch in einer wasserreichen Stadt die Zahl der Nichtschwimmer immer noch groß ist. Aber auch diesen ist ja Gelegenheit geboten, in den Badeanstalten oder in Vereinen das Versäumnis nachzuholen. Leider muß aber festgestellt werden, daß von diesen Einrichtungen nicht in dem gewünschten Maße Gebrauch gemacht wird. Man muß sich daher die Frage vorlegen, warum unter den zahlreichen Nichtschwimmern nicht mehr als bisher das Bestreben sich geltend macht, das doch in den meisten Fällen ohne Schuld Versäumnis nachzuholen; ganz besonders drängt sich einem die Frage auf, wenn man an diejenigen denkt, die sich sogar als Nichtschwimmer ein erfrischendes Flusbad oder gar eine Frühlingswanderung in leichtem Fahrzeug nicht entgegen lassen wollen. Viele aber werden dieselben Bedürfnisse zurückdrängen, weil sie sich ihres Mangels schämen und sich auch nicht in Gefahr begeben wollen.

Es ist eine alte Erfahrung, daß Leute, die über die erste Jugendzeit hinausgewachsen sind, sich sehr viel schwerer entschließen können einer Lebensübung, die sich in der Öffentlichkeit abspielt, zu widmen. Der Gedanke, die Elastizität des jugendlichen nicht mehr in vollem Maße zu besitzen und daher eine etwas ungelentete und vielleicht schwerfälligere Figur abzugeben, wirkt hemmend auf die Entschlußkraft. Diese im allgemeinen ungerechtfertigte Ueberlegung tritt im Schwimmen ganz besonders in Erscheinung und hier vielleicht nicht ganz mit Unrecht, weil sich die allhergebrachte Methode des Schwimmenlernens tatsächlich mit Bengel und Leine künstlicher Mittel bedient, die den Schwimmschüler zu einer überflüssigen Unbeholfenheit geradezu zwingen, ganz abgesehen von den übrigen Mängeln, die dieser Methode anhaften.

Die stets fortschreitende Entwicklung auf dem Gebiet der Lehrweise der Lebensübungen mit ihrem Streben nach natürlichen Bewegungsformen und Unterrichtsweisen zeigt auch beim Schwimmunterricht erfreuliche Erfolge. Die bisherige Lehrweise im Anfängerschwimmunterricht, die den Schwimmschüler in geometrisch gefasste Teilbewegungen zerlegt und sich daher künstlicher Freiübungen und künstlicher Hilfsmittel, wie Bod-, Angel (Bengel), Leine und Schwimmbüchse bedient, wird durch eine natürliche Lehrweise, die auf die genannten Hilfsmittel verzichtet, ersetzt. Man geht dabei von dem Gedanken aus, daß die Schwimmbewegung nicht auf verstandesmäßiger Führung der Gliedmaßen, sondern mit ihrem feinen An- und Abschwellen des Kraftinjoses im wesentlichen auf Gefühl beruht. Gerade das Wesen der Schwimmbewegung, das in der gefühlsmäßigen Ausnutzung des Wasserwiderstandes zum Tragen und Fortbewegen zu erblicken ist, wird von der allhergebrachten Lehrweise übersehen. Diese abstrakte Lehrweise läßt, ganz besonders bei Kindern, kein Gefühl der Freude aufkommen. Die Lage in der Gurte ist bequemer, auf die Dauer schmerzregender und kann das Wasser schlucken nicht vermeiden. Das eine solche Lehrweise für Viele zum mindesten nicht anregend wirkt, ist ohne weiteres begreiflich. Sie hat ihre beste Stütze in dem Zwang der Schwimmlehrer oder der Eltern, verjagt also häufig dort, wo diese Zwangsmittel fehlen.

Die natürliche Lehrweise des Schwimmens stützt sich auf folgende Ueberlegungen:

1. Unsicherheit und Angstgefühl im Wasser müssen vor der Erlernung der Bewegung überwunden sein. Diese Erscheinungen, die sich jedem Nichtschwimmer entgegenstellen, beruhen auf dem ungewohnten Wasserdruck auf die Brust, der die Atmung erschwert und auf Gefühl und Ohren beim Untertauchen. Dazu gesellt sich die auf Unkenntnis und Unerfahrenheit beruhende Meinung, daß der Körper im Wasser untergehen müsse. (Das Wasser hat keine Balken).

2. Nach der Gewöhnung an den Wasserdruck auf den Körper und nach Erkennen des Auftriebes bei vollgeatmeten Lungen kann das Hauptaugenmerk auf die Schwimmbewegung gelegt werden. Sie beruht auf dem Spüren des Wasserwiderstandes bei Bewegungen und dem Erfühlen der Art, wie man den Wasserwiderstand für die Vorwärtsbewegung am besten ausnützt.

3. Hand in Hand damit geht die Gewöhnung an die richtige Lage des Körpers im Wasser und das Erfühlen des Rhythmus in der Zusammenarbeit der Gliederbewegungen untereinander und mit der Atmung.

Die Hauptstärke dieser Lehrweise liegt für den Anfänger in der Bekämpfung der Unsicherheit, in der Ueberwindung der Scheu. Die Erfahrung hat gelehrt, daß viele Schüler, die unter dem Zwang der Schwimmlehrer und der Methode trotz Scheu und Angst ins Wasser gezwungen wurden, nach Abolvierung des Kurzes nicht mehr im Bad geübt werden. Sie haben kein Vertrauen zu ihrer Schwimmkunst gefunden und das Gefühl der Freude über ihre ungebundene Bewegung im wässrigen Element und der Ueberwindung ihrer eigenen Schwerekraft ist nicht in ihnen lebendig geworden.

Es ist aber nicht gleichgültig für die physiologische Auswirkung einer Lebensübung, ob die Bewegung mit luftbetonten oder luftbetonten Gefühlen begleitet ist. Körperarbeit und Unlustgefühle sind zwei physiologische Gegensätze, wohingegen bei luftbetonten Körperübungen der physiologische Ruheeffekt der denkbar größte sein muß. Jede Bewegung, die ein psychisches Erleben anlingt, fördert Prognostik und Lebenslust. Das unter diesem Gesichtswinkel betrachtet das Schwimmen zu den wertvollsten Lebensübungen gerechnet werden kann, bedarf keines besonderen Beweises. Hat sich diese Lehrweise erst einmal genügend eingeführt, dann kann sie viel dazu beitragen, die Zahl der Nichtschwimmer zu verringern, umso mehr, als sie völlig unabhängig ist von bestimmten Badesorrichtungen, sondern lediglich ein nach verlaufenem Wasser (Strand) benötigt. Erhöhte Anforderungen werden lediglich an den Schwimmlehrer gestellt.

## Zur Mannheimer Regatta

Es ist kein Zufall, daß das Meldeergebnis zur 44. Ober-rheinischen Regatta am 2. und 3. Juli so günstig ausgefallen ist, wußten doch die Führer in der Leitung des Mannheimer Regattaverains, daß eine einwandfreie Regattastreife, wie die im Mühlauhafen, immer ihre besondere Anziehungskraft auf die Rudervereine und ihre Rennmannschaften ausübt. Fleißige Hände regen sich in stiller vorbereitender Arbeit und sind, wie die vor wenigen Tagen vorgenommene Beschäftigungsfahrt durch den Mühlauhafen ergab, durch die maßgebenden Behörden in Staat und Gemeinde, Großschiffahrt und Industrie weitgehende Unterstützung und verständnisvolles Entgegenkommen.

Da die Regattastreife in diesem Jahr unverlegt wird, schafft der Regattaverain in diesem Jahr nur einen großen Festplatz an dem durch Rhein und Hafen gebildeten Vorland, worauf eine gedeckte Tribüne mit mehreren hundert Sitzplätzen, außerdem ein großes Wirtschaftszelt, bestimmt für das Leibeswohl Sorge zu tragen, errichtet werden. Von der Tribüne sowohl, als auch vom übrigen Festplatz aus ist den Besuchern gänzlichste Gelegenheit gegeben, jedes Rennen vom ersten Antritt bis zum Ziel unbehindert zu verfolgen. Mit Rücksicht auf den Weg bis zum Hafenvorland werden bequeme Verkehrsverbindungen zu Wasser und zu Land geschaffen. Durch behördliches Entgegenkommen werden die Zugänge zum Hafen zwischen den Lagerhäusern jenseits des Festplatzes absperrt.

Der Mannheimer Regattaverain ist darauf bedacht, daß die ruderportlichen Ereignisse durch die Benutzung einer prächtigen Regattastreife in einwandfreier Weise zum Ausdruck kommen, sein Bestreben geht aber auch dahin, alle direkt Beteiligten, Freunde und Anhänger des Ruderportes die Wettkämpfe im Rahmen möglichst bequemer Einrichtungen schauen zu lassen. Den 889 gemeldeten Rennrudern mit ihren 163 Booten wird es sicherlich gelingen, daß die Regatta des Mannheimer Regattaverains in den Interessentenkreis noch anderer Festlichkeiten eingereiht wird. Wegen der Eintritts- und Fahrpreise wird auf die Anzeiger in dieser Nummer verwiesen.

## Berlin gewinnt den Drei-Städteachter

In Wien wurde am Samstag zum dritten Male der Achter zwischen den besten Vereinsmannschaften der Städte Wien, Berlin und Budapest ausgetragen. Wie in den beiden Vorjahren, so blieb auch diesmal die Vertretung der deutschen Reichshauptstadt Regatta. Der Berliner Ruder-Club hatte schon bei 500 Meter einen Vorsprung von dreiviertel Länge vor Donauhort Wien, den er bis zum Ziel bis auf zwei Längen vergrößern konnte. Das genaue Ergebnis lautete: 1. Berliner R.C. 6:28,6 Min.; 2. Donauhort Wien 6:30,6 Min.; 3. Pannonia Budapest 6:43,6 Min.

Auch am zweiten Tage der Wiener Ruderregatta schmitt der Berliner R.C. sehr gut ab. Er gewann den Graf Harrer-Achter in der Bahnruderzeit von 6:13,6 Min. überlegen vor Pannonia-Budapest und den 5. Silberer-Bierer in 7:00,3 Min. gegen Donau-Ilm.

## Rad Sport

### Sawall deutscher Stehermeister

Ein harter Kampf auf der Frankfurter Stadionbahn — Sawall siegt vor 18 000 Zuschauern gegen Kremer

Frankfurt, 28. Juni. Nachdem der Sonntag gründlich verregnet war, konnten die deutschen Radmeister-Schaften der Berufsfahrer am Montag abend bei gutem Wetter auf der Frankfurter Stadionbahn beendet werden. Etwa 18 000 Zuschauer verfolgten die Rennen mit großem Interesse und kamen sportlich auch auf ihre Kosten. Im Beginn wurde erst noch der letzte Lauf der Fliegermeisterschaft nachgeholt, den Lorenz mit 1 1/4 Längen gegen Schrage gewann. Demnach stellt sich das Gesamtergebnis der deutschen Fliegermeisterschaft wie folgt: 1. Friede 9 Punkte, 2. Dogmella 7, 3. Lorenz 5; 4. Schrage 3 Punkte. — Das darauf gefahrene Tandem-Entschädigungsfahren hatte folgendes Ergebnis: 1. Lorenz-Knappe (steht 200 Meter in 12 Sek.). 2. Kausch-Härtgen 1/2 Lg. 3. Arbach-Ostermeier 1 1/2 Lg. 4. Schrage-Bahn (Reisendeckel). — Sawall fuhr an der Spitze ein gleichmäßiges wohlbedachtiges Rennen. Nach 70 Km. wurde Bauer von allen Fahrern passiert. Nach dem 80. Kilometer fiel die Entscheidung. Lewanow, der Kremer angegriffen hatte, kam leicht von der Rolle ab und mußte zurückbleiben. Sawall dagegen zog plötzlich 4 Runden vor Kremer und Bauer und hatte damit einen entscheidenden Vorsprung. Vergeblich versuchte Kremer, an Bauer vorbeizukommen. Als Bauer schließlich zurückfiel, hatte der Kölner zwar freie Bahn, aber auch Sawall seinerseits trat nun energisch an und trotzte allen Angriffen. Als sicherer Sieger beendete der latfisch ausgezeichnete gefahrene Sawall, ohne einmal die Führung abgegeben zu haben, das Rennen.

Das Endergebnis stellte sich wie folgt: Deutscher Meister: Walter Sawall. Berlin (Pasquier) 1:20:53 Std. 2. Kremer-Bahn 200 Meter zurück. 3. Lewanow-Berlin 250 Meter zurück. 4. Müller-Hannover 3660 Meter zurück. 5. Bauer-Charlottenburg 6150 Meter zurück.

### Straßenrennen „Quer durchs Saargebiet“

Das am Sonntag über 177 Kilometer ausgetragene D.M.L. Straßenrennen „Quer durchs Saargebiet“ wurde in der Klasse A von Hönig-Mannheim in 5:09 vor Herr-Söllingen und Köhl-Dudweiler, in der Klasse B von Cantoni-Saarbrücken in 5:09 Std. vor Ritter-Mannheim gewonnen.

## Werbepost

### Tödlicher Unfall in München-Riem

Bei dem am Sonntag in München-Riem stattgefundenen Galopprennen ereignete sich ein schwerer Unfall, der einem jungen Jockey das Leben kostete. Jockey B. Gerhardsen, der am 1. April seine Lehrzeit bei Trainer P. Seiffert beendet hatte, kam mit Hexenprinz zu Fall und wurde so unglücklich von einem anderen Pferd getreten, daß er mit gebrochener Wirbelsäule tot liegen blieb.

## Tennistennis

### Tennisturnier in Wimbledon

Die Deutschen sämtlich ausgeschieden  
London, 28. Juni. Die deutschen Teilnehmer sind nun sämtlich ausgeschieden. Nachdem Frau Friedleben-Kreuzer von den Engländern Miss Phayre-Standing 4:6, 8:6 geschlagen worden waren, scheidet jetzt auch Dr. Klein-Schroth-von Kehrting aus dem Wettbewerb, indem sie gegen die Engländer Higgis-Vester 6:4, 7:5, 4:6, 2:8, 3:6 unterlag. Bemerkenswert ist der 6:3, 6:1, 1:6, 7:5 Sieg von Tilden über Brugnon, der sich zuerst mit dem nassen Boden nicht abhand. Von den Ergebnissen sind noch zu erwähnen: Herren doppel: Tilden-Hunter — Col. Hayes-Sumner 6:2, 6:3; Godfree-Rutbill — Colver-Locetti 6:3, 6:3; Peacock-Helme — Bonmann-Satterthwaite 6:3, 6:1. — Mixed: Ryan-Hunter — Sandon-Crole-Rees 6:3, 6:3.

## Literatur

Der Deutsche Sportflieger. Eine neue Flugportzeit-schrift, die schon in ihrer gefälligen Aufmachung feststeht. Die Schriftleitung hat ein alter Fachmann, Hauptmann a. D. Schreiber. Es soll vor allem der Flugportgedanke in weite Volkstreuise hineingetragen werden. Bei der Jugend will man das Interesse für die Sportfliegerei wecken. Die Zeitschrift enthält Aufsätze bekannter Fachleute. Oberleutnant a. D. Siegerl behandelt die nationale Luftfahrt. Dr. Heinz Drlovius schreibt über Flugport und Luftverkehr. Verschiedene andere Fachartikel vervollständigen zusammen mit guten Bildern den Inhalt. Die Zeitschrift ist offizielles Organ des Deutschen Sportflieger-Clubs Berlin. Verlag: Verlagsges. m. b. H. Berlin W. 3. Döbnerstraße 13. Eine interessante Zeitschrift, die man ruhig empfehlen kann.

# REISE SALAMANDER



Sollen Ferientarifen, weissen u. längere Wanderungen eine Erholung sein, so muss man die bequemen u. preiswerten Salamander Schuhe tragen.

Mannheim, Heidelbergerstraße, O 5, 9/11.



Briefmarken-Merkei

Von Germanikus

Am 5. Oktober 1927, dem Geburtstag des 87jährigen Fürsten Johann II. von Vichstein, werden drei Wohlfahrtsmarken erscheinen, die mit geringem Aufschlag auf den Nennwert verkauft werden.

Leider bildet die Literatur ein Stiefkind des Sammlers, lieber 100. — für Marken als 10. — für ein aufklärendes Buch über die Marken.

Über die letzten Neuerwerbungen von Briefmarken ist folgendes zu berichten. Belgien hat das Auslandsbriefporto von 1.50 Fr. auf 1.75 Fr. erhöht.

Luxemburg, das in der Währung Belgiens Schwester ist, will seine Marken mit Ueberdrucken in Belgawährung zunächst verlieren.

renden Marken sollen sich Veränderungen gefallen lassen müssen. Die 1/2 wird zweifarbig gedruckt werden, eine 2/4 wird in der Farbe der 3/5a braunoliv erscheinen.

Von Frankreich sind die 5 Frs. blau und 10 Frs. rot Typ Serein zu verzeichnen, die aus Anlaß der Briefmarkenausstellung in Straßburg erschienen sind.

Von Spanien ließe sich ein Neubeitendbericht allein verfassen, ich tue diesen Spekulationserscheinungen diese Ehre aber nicht an, sondern verzeichne nur als Chronist, daß aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums des Königs Alfons nicht weniger als 53 verschiedene Marken Spaniens und seiner Kolonien mit einem besonderen Ausdruck versehen sind.

Von Portugal hört man erfreulicherweise, daß es seine Marken nicht mehr mit „Azoren“ überdrucken will, sondern daß die Azoren von jetzt ab die Marken des Rutterlandes ohne Ausdruck verwenden sollen.

England, das in Marokko verschiedene eigene Postanstalten hat, benutzte für alle bisher Marken mit Ausdruck „Marocco Agencies“.

Von Palästina kommen die ersten Marken der Bilderreihe, die Darstellungen des heiligen Landes bietet. Das Sultanat Rejd, Mitglied des Weltpostvereins ist zum Königtum geworden und der König von Hedschas ist auch Herrscher über Rejd geworden.

Von Rußland ist zu verzeichnen, daß der Inlandsbrief statt 7 Kopeken jetzt 8 Kopeken kostet, alle „überflüssigen“ 7 Kopeken überdruckt man schleunigst mit 8, jedoch nicht weniger als 14 verschiedene Provisionen entstehen, von denen einige von vornherein zu Paritäten gemacht werden, indem nur „wenige“ überdruckt werden.

In der Tschecho-Slowakei ist die 5 Kronen mit der Aufsicht der Hohen Tatra nunmehr im Verkehr, eine neue 1 Krone trägt das Bild des Klosters Strahow bei Prag.

In Polen sind Marken mit dem Bilde des Staatspräsidenten Pilecki erschienen, ferner aus Anlaß eines internationalen Militärärzte- und Apothekerkongresses drei Werte mit dem Bilde des Chefs des polnischen Sanitätswesens im Jahre 1881, Dr. Racostowski.

Als Abschluß folgt noch die Nachricht aus Amerika, daß dort eine Lindberghmarke erscheint, deren Frankaturwert unter dem Nennwert liegen soll.

Aus der Pfalz

\* Grünstadt, 28. Juni. Auf das aus Anlaß des 40jährigen Jubiläums des hiesigen Krieger- und Waffenbrüdervereins abgegebene Telegramm an den Reichspräsidenten wurde folgende Antwort erteilt: „Sehr geehrte Herren! Für Ihr freundliches Begrüßungstelegramm von der Feier des 40jährigen Jubiläums des Krieger- und Waffenbrüdervereins Grünstadt spreche ich Ihnen meinen besten Dank aus, zugleich sende ich Ihnen nachträglich meinen herzlichsten Glückwunsch zu dem feierlichen Anlaß. Mit freundschaftlichem Gruß gez. Hindenburg“.

\* Neustadt a. d. G., 27. Juni. Der Feuerwehrbezirksverband Neustadt hielt am Sonntag in Medenheim seine diesjährige Bezirksstagung ab. Im Anschluß an eine Gesamtsitzung der Feuerwehr Medenheim unter Mitwirkung der Neustädter Motorprife folgte die Bezirksversammlung.

\* Gimmeldingen, 28. Juni. Durch die hiesige Genesdarmerie wurde der 27 Jahre alte verheiratete Schlosser Otto Frank verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis nach Neustadt a. d. überführt.

\* Pirmasens, 27. Juni. Eine 20 Jahre alte Fabrikarbeiterin brachte gestern abend ihrem Geliebten, einem etwa 25 Jahre alten Kaufmann, im Verlauf einer Eifersuchtszene mit einem Schustermesser einen Stich in den Rücken bei, sodas er in das Krankenhaus verbracht werden mußte.

Nachbargebiete

\* Campertheim, 27. Juni. Auf der Straße zwischen hier und Hüttenfeld verunglückte heute mit seinem Motorrad der hiesige Rifenfabrikant Johannes Gunkel. Der Beifahrer, der in das sandige Ackergerölde geschleudert wurde, kam wie ein Bunder ohne Verletzungen davon, während Gunkel zum Glück einige Beinverletzungen nicht gefährlicher Art erlitt.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni

Table with 2 columns: Station (Rhein-Regel, Schullerinsel, Rehl, Wagan, Pirmasens, Raib) and 12 columns for days 22-29. Values range from 2.70 to 4.37.

Wassertwärme des Rheins 14.0°



Blendender Glanz

funkelt und spiegelt von Tellern, Töpfen und Pfannen, blendender Glanz strahlt durch das ganze Haus, wenn Sie VIM zum Putzen und Scheuern verwenden.

Streuen Sie etwas VIM auf einen feuchten Lappen, durch müheloses leichtes Reiben erzielen Sie blendende Reinheit.

Sunlicht Mannheim.



Wo? In 1926 Ich melde Brillant-Goldwaren Uhren reparieren

Im Goldschmiedehaus W. Braun Goldschmiedemeister M 1, 6 gegenüber Kaufhaus

Deutsche Qualitäts-Teppiche gegen ein Ziel bis 12 Monaten Anfr. unt. R P 155 an d. Gesch. d. Bi



Jahresschau DRESDEN 1. Juni - 30. September 1927

Advertisement for 5. Ulmer Münster-Geld-Lotterie. Ziehung garantiert am 8. und 9. Juli 1927. 50,000, 30,000, 20,000, 10,000, 2,000. Lose 3 Mk.

Zur Mitarbeit bei rentabl. Unternehmen haben wir Herren besserer Gesellschaftsklasse ein Kapital nicht erforderlich. 5000 Angebote unter W E 155 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 5008



Also sprach Schickedanz --!

„Sähne, da hab'ch nu Jahre lang rumprobiert, bis 'ch endlich druffgegomm' bin, daß m'r mit Peri Rasier-Creme -Peri mit'n harten Bl- wie e geölter Blitz rasiert! Mir Sachsen sin gemiedlich, awwr beim Rasiern is jed'r e Ameriganer! Das könnse ja nu mit Peri hamm! Und wissense ooch, wer mich druffgebracht hat? Sie wern's nich gloo'm: e Selbstrasierer! Der schwärmt von Peri wie von seiner Braut: "Se nimmt geen Zeid weg, is sparsam un' macht Vergniech'n!" babbelt 'r. Und der Schwerenöter hat recht: Peri is die Beste!“

PERI RASIER-CREME

in Tuben M —.75 und M 1.40. Probestube gegen Einsendung von 25 Pfg. erhältlich! Verlangen Sie ausdrücklich "Peri-Rasier-Creme", zum Unterschied von "Crème Peri", der so vorzüglichen und beliebten Hautcreme. (M — 30 und M 1.) DR. M. ALBERSHEIM, FRANKFURT A. MAIN [44] - LONDON Hersteller der weltbekannten "Khasana"-Erzeugnisse!



Bruch-Heilung

ohne Operation, vollständig ohne Vernarbung, keine schmerz- volle Einspritzung. In Behandlung kommen: Keitlen, Schenkel-, Hoden-, Nabel- und Handbrüche.

Ueber die Erfolge und die Methode schreibt:

Herr G. B., Restaurateur, Ranken (Wald): Zur gefl. Mit- teilung, das ich jetzt, nach 5monat. Behandlung soweit in der Baus bin, ohne Bruchband und sonstige Beschwerden meinen Ver- trau mir zuvor auszusprechen. Es soll mir zu großer Freude ge- reichen, Sie behandeln zu empfehlen und heute jederzeit gern zu Ratsuchung bereit.

Herr H. D., Sparwiesen (Wald): Nachdem ich nun schon lange Wochen von meinem linksseitigen Beinbruch durch Ihre Behandlung erlöst bin und unerschwert, ohne sonstige Schmerzen meiner Arbeit nachgehen kann, fühle ich mich verpflichtet, Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Herr J. R. H., Weierbach: Ich möchte Ihnen meinen herz- lichen Dank aussprechen für die so schnelle Beseitigung meines Schenkel- und Nabelbruchs durch Ihre Behandlung ganz bereit.

Sprechstunde unseres Spezialarztes ist: Mannheim, Union-Hotel, am Samstag, den 2. Juli, nachm. von 6 1/2-8 Uhr und am Sonntag, den 3. Juli, von vorm. 10 1/2 Uhr bis nachm. 7 Uhr, 2250 Ludwigshafen, Hotel Pfälzer Hof, am Montag, den 4. Juli, von vorm. 8 1/2 bis nachm. 7 Uhr.

„Hansa“ Herzliches Institut f. orthopädische Bruchbehandlung G.m.b.H. Bremen

Offene Stellen

Gesucht zu sofortigem Eintritt eine tüchtige, branchekundige Verkäuferin (Gardinen) eine Jüngere (10-16 Jahre) Stenotypistin Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote unfr. R.K 150 an die Geschäftsst.

Zur den Verkauf von Nähmaschinen be- kannten Fabrikates suche ich einen fleißigen Herrn

für Mannheim und Umgebung gegen hohe Provision und Befreiungsd. Angebote unter L G 36 an die Geschäfts- stelle dieses Blattes erbeten.

Bäckerei-Vertreter bei eingeführt, für Instruktion tüchtigen Be- dienungsstellen der Bäder und Konditoreien bei hoher Provision für Mannheim und Um- gebung von tüchtigem Danks erbeten.

Vertretung bei untern Herrn Winge, in Mannheim Hotel „National“, am Hauptbahn- hof, am Mittwoch abend 8-8 Uhr, Donner- stag 8-10 Uhr früh.

Gewandter Lagerbuchhalter wird von großem Fabrik-Kontor zum so- fortigen Eintritt

gewünscht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Ge- haltsforderungen und Angabe des Eintritts- termins erbeten unter R R 157 an die Ge- schäftsstelle des Blattes.

Perfekte Stenotypistin die an flüchtig, hohes Arbeiten gewöhnt ist, von einem Großbetrieb zum sofortigen Eintritt

gewünscht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Ge- haltsforderungen und Angabe des Eintritts- termins erbeten unter R Q 156 an die Ge- schäftsstelle des Blattes.

Damenfrisur I. Kraft I Damenfrisur II. Kr. bei hohem Gehalt so- fort gesucht. Angebote unter F Z 29 an die Geschäftsstelle.

Kräftiger Junge der die Brot- u. Fein- bäckerei erlernen will, kann sofort eintreten. Adresse L G Geschäfts- stelle des Bl.

Bursche gesucht, der d. Privat- fundamente gut ein- führt ist. Adresse in d. Geschäftsstelle.

erste Kraft, gesucht, R. G. H. S. 2, O. L. 8/9.

Tüchtiges Mädchen welsch, zu Hause schol. kann, in Weierbach ge- sucht. Haus, T. 2. 12.

Gefucht perfectes Mädchen mit Zeugnis, in Rezi- densität nach Weier- bach, am Montag, den 2. Juli, von vorm. 8 1/2 bis nachm. 7 Uhr.

Mittwoch \* Donnerstag 2 Reste-Tage

Fabrikreste - Lagerreste - Abschnitte

Serie I Hemdentuche, Rohnessel, Handtuchstoffe, Futter- stoffe und Waschmusseline . . . . . Meter 0.25

Serie II Hemdentuche, Linons, Bettkaffene, Rohnessel, Handtuchstoffe, Musseline, Dirndlzeifirs, Congreß- Gardinen-Vitrage . . . . . Meter 0.35

Serie III Ersiklassige Cretonnes u. Renforcés, halbleinene Handtuchstoffe, doppelt breite Rohnessel und Hemdentuche.Schürzen-u.Pulloverstoffe,bedruckte Waschseiden- und Trachtenstoffe, Kleiderschotten, Gardinen-Vitrage . . . . . Meter 0.65

Serie IV Bettlamaste, Bettuchstoffe, doppeltbreite Hemden- tuche und Bettkaffene, Schürzenzeuge, bedruckte Voll-Voiles, bedruckte Waschseiden, halbwoollene Schotten, bedruckte Wollmusseline, Möbelsatins und Gardinen . . . . . Meter 0.95

Weirschland Mannheim an den Stanken

Stellen-Gesuche

Stethiges, ehliches Mädchen mit Koch- und Näh- kenntnis, sucht Stelle in kleiner, guten Haush. Angebote unfr. L. C. 82 an die Geschäfts- stelle.

Anst. Junge Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. N 42 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Verkäufe

Ein sehr neuer Audi-Wagen 1400 PS., mit allen modern. Einrichtungen zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Wegen Umzug 2 Kleinfessel mit Stoff- bezogen. 1 Baracken- kühler, zwei Kleinfes- seln usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Gasherd mit drei Nischen zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Warm-Wasser-Automat Ballant Nr. 181, drei Monate im Gebrauch, zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Für Wirte 1 Speisekammer u. Vih- führung, doppelt. Ver- staltung und Speise- kammern usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Großer, weißer Kinderwagen (fast neu) abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Fast n. Kinderwagen Brenndorfer, sehr billig zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Kisten verschied. Größe, billig abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

1 Wirtschaftsherd 1 Gasofen, sowie 1 Koffer preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche

Gebrauchte Schreibmaschinen auch reparaturbedürftig, zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Stellen-Gesuche

Stethiges, ehliches Mädchen mit Koch- und Näh- kenntnis, sucht Stelle in kleiner, guten Haush. Angebote unfr. L. C. 82 an die Geschäfts- stelle.

Anst. Junge Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. N 42 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Unabh. ältere Frau sucht Monatsstelle od. Stundenarbeit vorm. Angebote unfr. L. R 45 an die Geschäfts- stelle.

Verkäufe

Ein sehr neuer Audi-Wagen 1400 PS., mit allen modern. Einrichtungen zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Wegen Umzug 2 Kleinfessel mit Stoff- bezogen. 1 Baracken- kühler, zwei Kleinfes- seln usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Gasherd mit drei Nischen zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Warm-Wasser-Automat Ballant Nr. 181, drei Monate im Gebrauch, zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Für Wirte 1 Speisekammer u. Vih- führung, doppelt. Ver- staltung und Speise- kammern usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Großer, weißer Kinderwagen (fast neu) abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Fast n. Kinderwagen Brenndorfer, sehr billig zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Kisten verschied. Größe, billig abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

1 Wirtschaftsherd 1 Gasofen, sowie 1 Koffer preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche

Gebrauchte Schreibmaschinen auch reparaturbedürftig, zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Verkäufe

Ein sehr neuer Audi-Wagen 1400 PS., mit allen modern. Einrichtungen zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Wegen Umzug 2 Kleinfessel mit Stoff- bezogen. 1 Baracken- kühler, zwei Kleinfes- seln usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Gasherd mit drei Nischen zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Warm-Wasser-Automat Ballant Nr. 181, drei Monate im Gebrauch, zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Für Wirte 1 Speisekammer u. Vih- führung, doppelt. Ver- staltung und Speise- kammern usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Großer, weißer Kinderwagen (fast neu) abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Fast n. Kinderwagen Brenndorfer, sehr billig zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Kisten verschied. Größe, billig abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

1 Wirtschaftsherd 1 Gasofen, sowie 1 Koffer preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche

Gebrauchte Schreibmaschinen auch reparaturbedürftig, zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Verkäufe

Ein sehr neuer Audi-Wagen 1400 PS., mit allen modern. Einrichtungen zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Wegen Umzug 2 Kleinfessel mit Stoff- bezogen. 1 Baracken- kühler, zwei Kleinfes- seln usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Gasherd mit drei Nischen zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Warm-Wasser-Automat Ballant Nr. 181, drei Monate im Gebrauch, zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Für Wirte 1 Speisekammer u. Vih- führung, doppelt. Ver- staltung und Speise- kammern usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Großer, weißer Kinderwagen (fast neu) abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Fast n. Kinderwagen Brenndorfer, sehr billig zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Kisten verschied. Größe, billig abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

1 Wirtschaftsherd 1 Gasofen, sowie 1 Koffer preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche

Gebrauchte Schreibmaschinen auch reparaturbedürftig, zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Verkäufe

Ein sehr neuer Audi-Wagen 1400 PS., mit allen modern. Einrichtungen zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Wegen Umzug 2 Kleinfessel mit Stoff- bezogen. 1 Baracken- kühler, zwei Kleinfes- seln usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Gasherd mit drei Nischen zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Warm-Wasser-Automat Ballant Nr. 181, drei Monate im Gebrauch, zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Für Wirte 1 Speisekammer u. Vih- führung, doppelt. Ver- staltung und Speise- kammern usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Großer, weißer Kinderwagen (fast neu) abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Fast n. Kinderwagen Brenndorfer, sehr billig zu verkaufen. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Kisten verschied. Größe, billig abzugeben. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

1 Wirtschaftsherd 1 Gasofen, sowie 1 Koffer preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Adler-Lieferwagen etwas reparaturbe- dürftig, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche

Gebrauchte Schreibmaschinen auch reparaturbedürftig, zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Gebrauchte Schreib- maschine zu kauf. erbeten. Angebote unfr. R W 36 an die Geschäfts- stelle.

Verkäufe

Ein sehr neuer Audi-Wagen 1400 PS., mit allen modern. Einrichtungen zu verkaufen. Kaufpreis unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

Wegen Umzug 2 Kleinfessel mit Stoff- bezogen. 1 Baracken- kühler, zwei Kleinfes- seln usw. Preis, unter R T 150 an die Geschäftsstelle.

# Preiswürdige Qualitätsmöbel



Wegen Platzmangel infolge umfassender Renovierungsarbeiten in meinen **ausgedehnten Ausstellungsräumen** gebe ich einen Teil meiner reichen Lagerbestände

## weit unter Preis



Es ist Ihnen daher, wenn Ihnen an wahrer Wohnlichkeit gelegen ist, jetzt eine wirklich günstige Gelegenheit zur Erreichung Ihres Zieles durch Anschaffung moderner Qualitätsmöbel zu außerordentlich billigen Preisen geboten. Einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit, deren bester Beweis mein stetig

### steigender Umsatz ist:

- Schlafzimmer birke Hochglanz pol. . . . . Mk. 750.-
- Schlafzimmer Kirschbaum, bes. schwere Qualität, alle Teile voll . . . . . Mk. 850.-
- Schlafzimmer eiche, 180 cm breit . . . . . Mk. 490.-

# Rudolf Landes

nur **Q 5,4** **MANNHEIM** nur **Q 5,4**  
 Größtes Möbelhaus Badens und der Pfalz  
**Ständige Ausstellung** von ca. 250 Zimmereinrichtungen in allen Holzarten und Preislagen.  
 Stammhaus gegr. 1878 **Filialen unterhalte ich nicht!** Langjährige Garantie

# Hausfrauen!



Mittwoch, 29. Juni, abends 8 Uhr im großen Saale des **KASINO** (Marktplatz) R 1, 1  
**Gas-Lehrvorträge** verbunden mit praktischen Vorführungen der Roeder-Familien-Gasherde neuester Konstruktion  
 Vortragende: **Frl. M. Biedermann**

Eintritt frei! Kostproben gratis!  
**Gebr. Roeder A.-G., Darmstadt**  
 Verkaufsstelle:  
**Metzger & Oppenheimer**  
 E 2, 13 Mannheim E 3, 1a

# Ein Ereignis!

## 1000 Stück Stroh-Hüte

Zu folgend fabelhaft billigen **Serienpreisen**

**Serie I**      **Serie II**      **Serie III**  
**2<sup>95</sup>**      **3<sup>95</sup>**      **4<sup>95</sup>**

Es kommen nur neueste diesjähr. Formen in guten Qualitäten zum Verkauf

Warenhaus  
**Wronker**  
 Mannheim

Fahnen, Wimpel, Vereinsartikel  
 Festbedarf — Dekorationsartikel  
 aller Art schnell und billig  
**Fahnenernst, C 2, 19.**

## Fußleidende

Gelenk-Schmerzen      Schleimbeutel der Achilles-Sehne  
 Leberballen-Fußgürtel-Schmerzen-Fersen-Schmerzen  
 Schmerzen in den Füßen, Beinen oder Ballen  
 ist ein Zeichen beginnender Senkung des Fußgewölbes. Diese Schmerzen sind leicht zu beseitigen. Lassen Sie sich kostenlos beraten. Ich werde Ihnen helfen.  
**A. Wittenberg, prakt. Orthopäde**  
 Tel. 30289 Mannheim, B 4, 29, parterre gegenüber vom Friedrichspark

### Vermietungen

#### Laden

888e Kunststraße per sofort zu vermieten. Immobilienbüro **Th. Schmitt, N 4, 7.** 22050

#### Laden

In der Kunststraße, 90 qm, sofort zu vermieten. \*970  
 Angebote unter L 8 Nr. 47 an die Geschäftsstelle des St.

#### Lagerraum

a. als Werkstatt zu vermieten. \*597  
 Lindenhofstr. 86, part.

Gr. Räumlichkeiten besteh. aus groß. hell. Raum, große Keller, Stallung, gedeckter Platz für mehrere Autos, abgeholter Hof u. Büro für jed. Geschäft geeignet im Zentrum der Stadt sofort od. sp. zu verm. Angebote u. H B 68 an die Geschf. 22947

#### Wohnung

3 Zimmer und Küche, gegen Unfortwegg. zu vermieten. Angeb. unter L A 30 an die Geschäftsstelle. \*624

#### Schöne, helle Parterre-Räume

als Büro oder Lager, m. elektr. Licht zu vermieten. Su. erz. Rhein. Häuserstr. 90, 1. St. r. \*550

#### Leere u. möbl. Zimmer

Wohnungen f. Damen, Herren u. Ehep. verm. u. sucht Schwelinger, Straße 16, Tel. 33 540. \*600

#### Dachstock-Wohn.

3 Zimmer mit Zubeh., Zentralheiz., etc., etc. Prima-Rente zu vermieten. Näher. \*623  
 Leibnizstraße 3.

#### Möbl. Zimmer

für Herren, Damen u. Ehepaare finden Sie und sucht Wohnungsbüro L 14, 18. 22041

#### Zwei gut möblierte Zimmer

in Rüdend. 1. Juli l. bef. Hauslicht. zu verm. Adr. L. d. Geschf. 22949

#### Elegant möbl. Zimmer

zu vermieten. Angeb. unter F D 171 an die Geschäftsstelle. 2189

#### 2 Zimmer v. Babnhof schön möbl., ungen. Parterre-Zimmer

in elektr. Licht in gut. Lage per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Herren, welche viel auf Reisen, sehr zu empfehlen. Angebote unter F O 18 an die Geschäftsstelle. 22924

### Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

#### Vierheuer.

Der Wortlaut der von den städtischen Abperschoffen am 24./31. März, 12. Mai und 2. Juni 1927 beschlossenen, vom Minister des Innern am 25. Juni d. J. amtlich genehmigten Vierheuerordnung, sowie der vom Stadtrat im Juni d. J. erlassenen Vollausführungsbeschlüsse zur Vierheuerordnung ist an den städtischen Verkündungstafeln veröffentlicht. Sonderabdrücke sind beim städtischen Steueramt, O 2, 1 gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich. 11

#### Mannheim, den 27. Juni 1927.

#### Der Oberbürgermeister.

#### Arbeitsvergebung.

Ausführung von Kunststeinarbeiten für Nationaltheater. 21  
 Nähere Auskunft Rathaus N 1, Zimmer 119a, vorm. 10-12 Uhr, wo Ausschreibungsbedingungen, soweit vorrätig, gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich.

Einreichungstermin für die Angebote: Freitag, den 1. Juli 1927, vorm. 9 Uhr  
 Rathaus N 1, Zimmer 124.  
 Hochbauamt.

#### Arbeitsvergebung.

Ausführung der Verankerung der Straßenlaternen Nationaltheater. 21  
 Nähere Auskunft Rathaus N 1, Zimmer 119a, vorm. 10-12 Uhr, wo Ausschreibungsbedingungen, soweit vorrätig, gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich. 21

Einreichungstermin: Freitag, den 1. Juli 1927, vorm. 9 Uhr,  
 Rathaus N 1, Zimmer 124.  
 Hochbauamt.

### Arbeitsvergebung.

Ausführung von Schlosserarbeiten, Türbeschläge usw. für Reben Altersheim, Meeräckerplatz. 21  
 Nähere Auskunft im Baubüro, Meeräckerplatz, wo Ausschreibungsbedingungen, soweit vorrätig, gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich. Einreichungstermin: Donnerstag, den 7. Juli 1927, vorm. 9 Uhr,  
 Rathaus N 1, Zimmer 124.  
 Hochbauamt.

### Morgen (früher) der Freibant Kuhfleisch

#### Zwangsversteigerung

Donnerstag, den 30. Juni 1927 nachmittags 2 Uhr, werde ich in O 6, 2 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 6026  
 7 Elektromotoren, 4 Schränke, 3 Spiegelschränke, 2 Bütteln, 2 Kanopeds, 1 Klavier u. verschiedene Möbel.  
 Die 7 Elektromotoren kommen voraussichtlich bestimmt zur Versteigerung.  
 Ferner an Ort u. Stelle: 1 gr. Kesselschrank mit Treppor.  
 Mannheim, den 28. Juni 1927.  
 Trümmer, Gerichtsvollzieher — Amt 109.

#### Gelegenheitskauf!

**Schlafzimmer, eichen**  
 modern mit Kristallglas, weißem Marmor, Holzmatratze, Höhe u. 2 Rohrhölzer, zum Spottpreise von W. 485.- zu verkaufen  
**Klinger, S 2, 6** \*678

# Das Tagesgespräch der ganzen Welt!

Die Sonnenfinsternis und die Feinkost-Margarine, Blauband frisch gekirnt stellen alles in den Schatten.



**Blauband**  
 frisch gekirnt  
 Die Feinkostmargarine mit dem grössten Weltumsatz.

Auch während der heißen Jahreszeit immer gleichmässig frisch und wohlschmeckend

# Ca. 700 Stück HERREN FILZ-HÜTE

moderne Formen + schöne Farben  
zu Spottpreisen

SERIE I	SERIE II	SERIE III	SERIE IV
175	275	375	475

BEACHTEN SIE DAS SPEZIALFENSTER

## Schmoller



### Ausser - Saison - Preise

für feine Maßarbeit  
sowie  
Räumungs - Verkauf  
für fertige Kleider  
= äußerst günstig =

## Weczera

Friedrichsplatz 1

### Brillen bei Born N 3, 2

Neben der Darmstädter Bank 882

### Spotbillig !! Ausverkauf Spotbillig !!

wegen Umzug

Matratzen, Schroederdecken, Stahlrohrmatratzen, Chaiselongues m. Decken

Auf die bekannt billigen Preise gewöhre ich noch solange Vorrat einon

Extra-Rabatt von 50%

Mannh. Spezialgeschäft

## N 7,4 Ludwig Metzger N 7,4

Selbstanfertigung — Keine Handelsware. 6666  
Außerst günstige Angebote für Pensionen und Hotels.  
Wegen dem Umbau wird mein Geschäft unverändert  
bis Ausgang nächsten Monats weitergeführt.

### Geld-Verkehr

## Ca. 800 Mark

von Detailgeschäft (100 A Tageslohn) auf ein Vierteljahr gegen gute Zinsen u. Sicherheit sofort reichl.

Angebote unter K R 21 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

### Anerkannt raschen und sicheren Erfolge

erzielen Sie durch Aufnahme Ihrer Anzeigen in der

## Neuen Mannheimer Zeitung.

### Miet-Gesuche

## Grosses Lagerhaus

oder stilllegendes Betriebsgebäude

welches sich zum Einbau von Wohnungen eignet, zu mieten oder zu kaufen gesucht. — Angebote unter T A 176 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 22502

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. Schreibtisch, elektr. Licht per sol. zu verm. Zatterlacker, 4, 3 Tr. \*640

**Gut möbl. Zimmer**  
an sol. Herrn per 1. 7. zu vermieten. \*650 Zatterlacker, 2, 2 Tr.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten. \*623 Röhrl, 12, 2. St.

**U 4, 7, 1 Treppe**  
mit möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu verm. \*627

### Vermischtes

Welche Firma macht tausend

### Ueberlandfahrten mit Lastwagen

in einem Umkreis v. 80 km um Mannh. heim?

Angebote unter R 2 188 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

### Hypothekengeld

300 Mk. 150 RMk.

sol. gefucht ges. bddg. 300 u. gute Zinsen. Monatl. Rück. 50 A. Gef. Ang. unt. L 5 21 an die Gef. 22974

für rentables Geschäft bei günst. Beding. u. Sicherheit sol. gefucht. Angebote unt. K O 18 an die Gef. \*580

## Schreiber

Sehr vorteilhaft!

1a. 20% Viertelletter

### Allgäuer Stangenkäse

1/2 Pfund nur 12 Pfg.

1a. Schweizerkäse

1/2 Pfund 42 Pfg

Edamer Käse

1/2 Pfund 20 und 32 Pfg.

Münster-Rahmkäse - Camembert

Gervais - Roquefort

Täglich frische

Holl. Butter . . . Pfund 1.90

## Schreiber

### Suche eine 4 Zimmer-Wohnung

mit Bad, in guter Gegend, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht an best. Herrn zu verm. Röhrl, Q 2, 2. St. \*626

**Zwei schöne leere Zimmer**  
mit Küchenbenütg. u. Motorabgabe zu vermieten. Keine Taxie. Angebote unt. J N 82 an die Gef. 22923

**Schwesingerstr. 25, 2. Stock**  
\*612

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht an best. Herrn zu verm. Röhrl, Q 2, 2. St. \*626

### Unterricht

Erfolgreiche Vorbereitung für den kaufmänn. Beruf

Kursbeginn: 4. Juli

Privat-Handelschule

## V. Stock

ab u. Lehrer: WILH. BRUNNEN

M 4, 10

Perang. 21782

### Heirat

Erfolgreiche Vorbereitung für den kaufmänn. Beruf

Kursbeginn: 4. Juli

Privat-Handelschule

## V. Stock

ab u. Lehrer: WILH. BRUNNEN

M 4, 10

Perang. 21782

### Suche zu mieten

Haar für Werkstätte mit Zehnjahrsalt.

Angeb. u. L. M 41 an die Gef. \*644

Ha. Kinderlos. Ehepaar mit 3 Kindern sucht für sol. od. spät.

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Englisch!

50 Pfg. pro Stunde

Wird in allen Schulen gelehrt

Gründl. Unterrichts in Silber, Gitarre u. Violine etc. in u. auß. d. Danke Anna Wehner, Quirl, Gostardpl. 3. 22892

### Heirat

Erfolgreiche Vorbereitung für den kaufmänn. Beruf

Kursbeginn: 4. Juli

Privat-Handelschule

## V. Stock

ab u. Lehrer: WILH. BRUNNEN

M 4, 10

Perang. 21782

### Wohnungstausch

2 Zimmer u. Küche, part., Dinsteb., gegen 2 od. 3 Zim. zu tauschen gesucht. \*590

Angeb. u. K P 19 an die Geschäftsstelle.

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Küche

weiß lackiert, sowie Schlafzimmer

Ecke, äußerst billig zu verkaufen.

Röhrlager Jakob Friedel, K 2, 5.

### Heirat

Erfolgreiche Vorbereitung für den kaufmänn. Beruf

Kursbeginn: 4. Juli

Privat-Handelschule

## V. Stock

ab u. Lehrer: WILH. BRUNNEN

M 4, 10

Perang. 21782

### Wohnungstausch

2 Zimmer u. Küche, part., Dinsteb., gegen 2 od. 3 Zim. zu tauschen gesucht. \*590

Angeb. u. K P 19 an die Geschäftsstelle.

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Küche

weiß lackiert, sowie Schlafzimmer

Ecke, äußerst billig zu verkaufen.

Röhrlager Jakob Friedel, K 2, 5.

### Heirat

Erfolgreiche Vorbereitung für den kaufmänn. Beruf

Kursbeginn: 4. Juli

Privat-Handelschule

## V. Stock

ab u. Lehrer: WILH. BRUNNEN

M 4, 10

Perang. 21782

### Wohnungstausch

2 Zimmer u. Küche, part., Dinsteb., gegen 2 od. 3 Zim. zu tauschen gesucht. \*590

Angeb. u. K P 19 an die Geschäftsstelle.

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Vermietungen

**Gut möbl. Zimmer**  
m. elektr. Licht, evtl. Tausch gegen eine 3 Zimmerwohnung, 1. Stock in den T. Quadranten. Angebote unter L K 89 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*642

### Küche

weiß lackiert, sowie Schlafzimmer

Ecke, äußerst billig zu verkaufen.

Röhrlager Jakob Friedel, K 2, 5.

### Heirat

Erfolgreiche Vorbereitung für den kaufmänn. Beruf

Kursbeginn: 4. Juli

Privat-Handelschule

## V. Stock

ab u. Lehrer: WILH. BRUNNEN

M 4, 10

Perang. 21782

National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 29. Juni 1927
Vorstellung Nr. 331. Miets E. Nr. 339
Quintett
Komödie in drei Akten von Erich Noether
In Szene gesetzt von Erich Dürr
Bühnenbild: Heinz Greis
Anfang 8 Uhr Ende gegen 10 Uhr
Personen:
Kurt Then, Gerd Jellner, Abgeordneter, Lotte, seine geschied. Frau, Dora, seine Freundin, Wunder, Gärtner, Ein Diener, Adolf Ziegler, Raoul Alster, Else von Seemen, Karola Behrens, Frits Linn, Josef Renkert

Im Apollo-Theater

Heute zum letzten Male 8 1/2 Uhr
„Die tolle Lola“
Morgen Donnerstag, den 30. Juni
Première S313

„Nur Du“

Der neue große Kollochlag mit Trude Ullrich, Wubbeking, Hans Ritter, Kuno Seiffert.
Vorverkauf Theaterkasse 10-1 u. ab 3 Uhr bei Heckel, O 3, 10, Musikhaus P 7, 14, Watt-Expresso-Café, Bahnhof Neckarstadt, u. Reisebüro Kohler, Ludwigshafen a. Rh.

Verlängert!
Die Weber
Ein Menschheitsdrama von Gerhard Hauptmann.
Anfang 4.00 6.00 8.20. S281
Palast-Theater

Friedrichspark

Mittw.: Nachmittagskonzert
Donnerstag: Abendkonzert
Samstag: Gartenfest
des Odenwaldklubs Mannheim-Ludwigshafen
Illumination, Tänze im Freien S277
Sonntag: 30 Pfg.-Tag

Musensaal - Rosengarten

Dienstag, den 5. Juli, abends 9 Uhr,
Abschiedsabend
Carola Behrens-Anneliese Born-Lydia Busch
Ise Fürstenberg-Elvira Gläser-Hildegard
Grothe-Hedwig Lillie-Emilie-Possert-Else v.
Seemen-Heinz Grothe-Gilbe van Kappard-
Ewald Schindler-Rudolf Wünzer-Adolf
Ziegler - Raoul Alster konferiert \*969

Bunter Abend

Chansons, Heit, Vorträge, Tänze, Lieder!!
Quintett! Schnitzlers „Abschiedsoper“
mit Lydia Busch-Ewald Schindler, Adolf
Ziegler. - Karten zu Mk. 5,-, 4,-, 3,-, 2.50,
einschl. Steuer an den Konzerk. K. Ferd.
Heckel, im Mannh. Musikhaus P 7, 14a, in
Ludwigshafen: Waldemar Henke, Bismarck-
straße 98, Spielerei & Sohn, Kaiser-Wilhelms-
7

STÄDTISCHES PLANETARIUM
Im unteren Luisenpark
Som Freitag, den 1. Juli d. J., ab 10
Uhr die Vorführungen im Planetarium bis
auf weiteres wie folgt fest:

44.
Oberrheinische Regatta
des Mannheimer Regattaverains im Mühlhafen
Mannheim
Samstag, 2. Juli, nachm. 4 Uhr 30
Sonntag, 3. Juli, nachm. 3 Uhr
27 Rennen
Vorrennen an beiden Tagen
jeweils vormittags
Eintritt für beide Tage Mk. 3.- einschl. Steuer
Gedruckte Tribüne . . . Mk. 1.50 Zuschlag . . .
Großes gedrucktes Wirtschaftszelt
Während der Regatta KONZERT
Nach Schluß der Regatta Preisverteilung.
6580

44. Oberrheinische Regatta

des Mannheimer Regattaverains im Mühlhafen
Mannheim
Samstag, 2. Juli, nachm. 4 Uhr 30
Sonntag, 3. Juli, nachm. 3 Uhr
27 Rennen
Vorrennen an beiden Tagen
jeweils vormittags
Eintritt für beide Tage Mk. 3.- einschl. Steuer
Gedruckte Tribüne . . . Mk. 1.50 Zuschlag . . .
Großes gedrucktes Wirtschaftszelt
Während der Regatta KONZERT
Nach Schluß der Regatta Preisverteilung.
6580

Drucksachen
Industrie
Druckerei Dr. Haas, G.m.b.H., E. G. 2

ALHAMBRA

Wieder läßt die Alhambra eine „große Kanone“ auffahren!!

Der größte Lachschlager der Welt!

Buster Keaton

in

„Der General“



Ein Lustspiel von unerhörter Wirkung und Schönheit!

Mit diesem einzigartigen, humorvollen Werk, welches diesmal nicht die moderne Welt tückischer Objekte offenbart, sondern den amerikanischen Bürgerkrieg als Hintergrund der Handlung zeigt, lernen wir Buster Keatons bestes Lustspiel kennen und damit den Film, der den Namen Buster Keaton unsterblich macht.

Täglich ab 3 Uhr nachmittags

Jugendliche haben Zutritt!

Städtisches Theater Heidelberg

Stagione d'Opera Italiana

Mittwoch, den 29. Juni 1927
wegen des beispiellosen Erfolges
Wiederholung und letztes Gastspiel:
Der Barbier von Sevilla
Dirigent:
Arturo Lucon, Scala Mailand

230 Uhr erfolgen
die Fahrten des
Doppeldeckdampfers
Niederwald
Mittwoch, 29./6. Worms, Gernsheim und zurück
Donnerstag, 30./6. Speyer und zurück 6630
Samstag, 2./7. Wochenendausfahrt
Abendfahrt Donnerstag, 30./6., 8 Uhr 15
Ausgange:
Franz Kessler, Tel. 20240.

Odenwaldklub
Samstag, 2. Juli, abds. 8 Uhr
35. Stiftungsfest
mit Wandrerührung im
Friedrichspark.
Konzert - Parkbeleuchtung - Tanz
Eintrittskarten mit Programm (inkl. Steuer
A 1.10) bei den bekannten Verkaufsstellen
und abends an der Kasse. Tanzgebühren à
1.- am Saaleingang. Näheres in der Juni-
nummer des „Freischauf“ u. auf d. Programm.
Sonntag, 3. Juli: Wanderung: Redarthal-
Bitterbach (Abfahrt 5.15 Uhr),
Sonntag, 17. Juli: Wanderung: Gärten-
übergabe bei Redarthalbach (Abfahrt 7.34).
Wanderung wird erweitert. 6624

Spotplatz bei der Eichbaumbrauerei
Halvestelle der Straßenbahn Linie 6 und 10
Donnerstag, den 30. Juni, abends 6.45 Uhr
Internationales Saisonendspiel
Europa-Barcelona-
V. I. R.
6622 Im Vorverkauf ermäßigte Eintrittspreise.

Vermischtes
Alle Gebisse
kauft Samuel Brym
G 4. 13. 2 Zr. S108
Ca. 40 Küchlein
hervorrag. Qualität.
prachtv. Modelle
198.-, 225.-, 330.-
425.-, 650.-
Julius Egenhofer, F 2, 4b

Nähmaschinen
repar u. verl. Knudsen,
L 7 5 Telch 23 493.

Total-Ausverkauf
wen. Geschäftsaufgabe
ist sehr billig abzugeben.
Schlafzim., Speisezim.,
Küchen, Kleider-, und
Nähschränke, Div.,
Federbetten, Kissen u.
Stühle. S. Renner
Bism., T 2. 4. \*937

Anzüge
Wohlschlag, Schmut,
Wochen, Handseife,
Alteckamer, Gitarren,
Mandolinen, Bücher,
Klängen, Möbel,
Bilder S108
kauft und verkauft
Darrmann, T 5. 18.

Kind
mird als Eige ange-
nommen. Aufschrift
unter B J 60 an die
Geschäftsstelle. S2033

Kind
mird in gute Pflege
genommen. Adresse in
der Geschäftsst. \*9035

700 Jahrfeier
EBERBACH a. N.
vom 10.-17. Juli - Großer histor. Festzug
Stadt-Illumination - Burgfest -
Sportfeste usw. Programme versendet der Verkehrsverein



hat alle deutschen Hausfrauen erfasst.

Die Quelle unsäglichen Ärgers, die
Ursache vieler verschmierter, oft
sogar verletzter Hände wurde be-
seitigt durch eine überragende Er-
findung, den

PILO-Dosen-Oeffner.

Dieser praktische, patentierte
Oeffner ermöglicht es, durch ein-
faches Drehen am Griff jede Pilo-
Dose im Nu zu öffnen und bereitet
somit allen Unannehmlichkeiten
beim Schuheputzen ein Ende.

Jede kluge Hausfrau kauft deshalb
heute nur noch

Pilo
mit dem patentierten Öffner.
27/8

Verkäufe

VILLA
Eckstadt, 10 Bm. und
Judeb., gr. Garten,
halb beschl., zu
A 120 000.- zu ver-
kaufen. Anfragen u.
Schauführer unter
W 12610 an Han-
Exp. D. Frey
G. m. b. H. Mannheim

Gutgehendes
Delikatessen- und
Kolonialwaren Geschäft
mit Warenlager zu
verkaufen. Wohnung,
3 Zimmer und Küche,
wird frei. Adresse in
d. Geschäftsst. S2002

Komplettes
Fuhrwerk
preisw. zu verkaufen,
\*339 Eisenstraße 12.

Mars
m. Seiman, et. Licht,
kompl. Sportbill. zu ver-
kaufen. 48 (Büro).
\*374

N. S. U.
6 1/2, 700 ccm,
mit kompl. Ausstatt.,
kraftvoll, billig
zu verkaufen. Angeb.
unter L 1 40 an die
Geschäftsstelle. \*943

Laden-Einrichtung
billig zu verkaufen.
Wag-Josefstraße 2,
\*954

Teppiche

Güter Verler, 8x4,
echter Samit, 8 1/2
mal 4 1/2, wegen Platz-
mangel zu verkaufen.
Ansehen u. 1/2 bis
3/4 Uhr. S2948
Falterstraße 27
1 Treppe rechts.

Standuhr
Bestimmter, mit Gar.,
billig zu verk. Ränge-
Ritterstr. 43, pt. rechts
\*955

# Besonders Günstige Angebote!

Jetzt ist der richtige Augenblick zum einkaufen,  
Sie können viel Geld sparen, wenn Sie unsere Angebote ausnützen.

## Sommerstoffe

Kunstseidener Jaquard für Kleider . . . . . Mtr.	95	Washmousseline für Kleider . . . . . Mtr.	45
Wachseide für Kleider in allen Modelarben . . . . .	125	Dirndlstoffe waschecht . . . . .	65
Reine Seide für Kleider und Blusen . . . . .	145	Kleider-Voil 100 cm breit . . . . .	90
Wachseide neue Blumenmuster . . . . .	165	Woll-Musseline schöne neue Muster . . . . .	158
Kunstseidener Marocaine 100 cm breit, elegante Blumenmuster . . . . .	285	Blumen-Voile Neuheit für Kleider . . . . .	190
Crepe de chine ca. 100 cm breit, schöne Farben . . . . .	490	Zephir und Perkal gestreift, waschechte Qualität . . . . .	48
Rohseide naturfarbig . . . . . 295	175	Kleiderstoff doppelbreit, schöne Farben . . . . .	165
Tussorseide moderne Muster . . . . .	275	Kasha 140 cm breit, reine Wolle . . . . .	590
Wachsamt 70 cm breit, gute haltbare Qualität . . . . .	185	Reinwollener Fresco 140 cm breit, für Reise und Sport . . . . .	375

1 großer Posten **Wachseide für Kleider** 65  
entzückende Karos . . . . . Meter 1.25, 95.

## Weiß- und Baumwollwaren

Handtüchlöffel halbbare Qualität . . . . . 32	22	Maccotuch für elegante Leibwäsche . . . . . 95	65
Schürzenstoffe, 115 cm breit, gute waschechte Qual. 1.25	85	Bettendamast 150 cm breit, kräftige Qualität . . 1.65	115
Bettkattun schöne Muster . . . . . 65	42	Bettuchstoff 150 cm breit, schwere Qualität . 1.45	110
Hemdenflanell weiche Qualitäten . . . . . 55	45	Tischzeug, 130 cm breit, edelfarbig, für Wirtschaftszwecke . . . . .	195
Hemdentuche die guten Wronkerqualitäten . . . . . 58	45	Kissenbezüge weiß, 80/80 cm . . . . . 1.65	95

1 Posten **Edel-Bettendamast**, feine Maccotqualitäten, 150 cm breit . . . . . 2.95, 245

## Damenwäsche

Taghemd mit Träger und Klöppelspitze . . . . .	95	Nachthemd farb. Batist mit weißem Bubkragen . . . . .	395
Taghemd mit Träger, Klöppelspitze und Einsatz . . . . .	145	Prinzebrock mit Träger und Klöppelspitze . . . . .	195
Taghemd mit Träger, gestickte Spitzengarnitur . . . . .	195	Prinzebrock Batist mit Valenciennespitze . . . . .	295
Taghemd mit Träger oder breiter Schulter, gestickt und Spitzengarnitur . . . . .	245	Hemd hose Kunstseide, Windelform in viel. Farb. . . . .	175
Hemd hose Windelform mit Sticker-Einsatz . . . . .	185	Prinzebrock Kunstseide in vielen Farben . . . . .	195
Hemd hose Windelform mit Klöppelspitze und Sticker-Einsatz . . . . .	245	Prinzebrock Kunstseide, gestreift in großem Farbsortiment . . . . .	425
Hemd hose farbiger Batist mit weißer Kante und Tüllmotiv . . . . .	295	Büstenhalter aus Stoff, Vorderschluss . . . . .	35
Nachthemd, viereck. Ausschnitt, Halb-Ärmel, reich mit Klöppelspitze u. Eins. . . . .	295	Schlafanzug für Damen, Batist mit Spitzengarn., Flieder u. Aprikos-Farben . . . . .	875

## Innendekorationen

Halbstores glatt, Einmin mit Filetmotiv . . . . .	365	Dekorationsstoff mit Kunstseide, Indanthren . . . . .	385
Halbstores moderne Verarbeitung, mit großem Filetmotiv . . . . .	490	Vorhangstoff, gestreift für Rollos, kräftige Qualität, 125 cm brt., Indanthr. . . . .	195
Moderne Spannstoffe doppelbreit . . . . . 1.25	85	Läuferstoffe in großer Auswahl . . . . .	85
Madras dunkelgrundig, doppelbreit, Indanthren, gute Qualität . . . . .	185	Bettvorlagen mit Franze, Strapazier-Qual. . . . .	285

### Unsere Spezialität: Eigene Anfertigungen

Panama Garnitur moderne Verarbeitung, in viel. Farben . . . . .	1250	Schlafzimmergarnitur hochmod. Querstück mit farb. Franze . . . . .	950
Übergarnitur aus schwer. Dekorationsstoff, mit Kunstseide, mod. Verarbeitung . . . . .	1875	Hochm. Madragarnitur in verschied. Farben, Indanthren, gute Qualität . . . . .	1350

Anfertigung sämtlicher modernen Innendekorationen  
schnell und preiswert in eigenem Fach-Atelier

## Strümpfe

Damenstrümpfe B'wolle, solide Qualität, farbig, sort. . . . .	68
Damenstrümpfe, kräftige Qualität, Doppelsohle, Hochterse, farbig . . . . .	85
Damenstrümpfe, Seidenflor mit Zwickel, fein. Gewebe, in viel. Farb. . . . .	125
Damenstrümpfe, Washseide, in vielen Farben . . . . .	195
Damenstrümpfe, Bemberg-Wachseide, sämtliche Modelarben . . . . .	250
Herrensocken, Baumwolle, schöne Jaquardmuster . . . . .	48
Herrensocken, Baumwolle, gute Qualität, neueste Jaquardmuster . . . . .	75
Kindersöckchen mit Wollrand Größe 1-4 50, 5-7 65, 8-10 95	

## Trikotagen

Damenschlupf hose in schönen, hellen Farben . . . . .	75
Damenschlupf hose mit doppeltem Zwickel . . . . .	95
Damenschlupf hose solide Qualität, in mod. Farben . . . . .	150
Damenschlupf hose mit verst. Schritt mit kleinen Fehlern, in viel. Farben . . . . .	145
Damenschlupf hose Kunstseide, gestr. in schönen Modelarbn., m. kl. Fehlern . . . . .	295
Herren-Einsatzhemd, gute Qualität, mit gestreift. u. kariert. Einsätzen . . . . .	195
Herren-Garnitur in schönen Farben, jede Größe . . . . .	325

## Herrenartikel

Oberhemd mit Kragen, gestreift und kariert . . . . . 5.95	425
Oberhemd mit Kragen, moderne unif-Farben . . . . .	595
Selbstbinder, Riesenauswahl, moderne Muster . . . . . 1.25, -75	45
Hosenträger, Gummi, mit guter Ledergeratur . . . . . 1.45, -95	45
Herren-Hüte moderne Formen . . . . . 3.85	285
Herren-Spazierstöcke Manliarohr . . . . . 2.95	195

## Handarbeiten

Kissen weiß, gezeichnet, mit Rückwand . . . . .	65
Nachtischdeckchen gezeichnet . . . . . 4 Stück	95
Küchenhandtuch mit Bordüren, gezeichnet . . . . .	225
Decken, gezeichnet 100/100, farbig, Indanthren . . . . .	325
Decke, 60/60, mit Einsatz und Spitze . . . . .	95
Läufer mit Einsatz und Spitze . . . . .	150

## Modewaren

Damen-Westen mit Kragen, lange Form, Opal . . . . .	95
Damen-Westen mit Kragen, Crêpe de Chine, verschied. Farben . . . . .	185
Damen-Garnituren, Kragen und Manschette, in versch. Ausführungen . . . . .	225
Damen-Batist-Kragen runde und lange Form . . . . .	75
Japous Schals die große Mode . . . . .	750

## Schürzen

Damen-Jumperschürzen in Siamos, u. bunt bedr. Cretonne . . . . .	75
Damen-Prinzebschürze Indanthren . . . . .	95
Damen-Jumperschürze aus gutem Satin, schön gebt. Dess. . . . .	145
Jumperschürze Oberteil einfarbig, Unterteil kariert . . . . .	195
Damen-Jumperschürze extra große Form, Römerstreifen . . . . .	295

- 1 Posten **Mantel-Rips** schwere, reinwollene Qualität **4.85**
- 1 großer Posten **Wachstoff-Reste** fabelhaft billig
- 1 Posten **Damastbezüge** 130/150 cm prachtv. Blumenmuster **8.75, 6.95**
- 1 großer Posten **Frottier-Handtücher** mit bunten Streifen **75**
- Badetuch** weiß mit roter Kante 80/100 cm **1.95**
- 1 Posten **Betttücher** weiß, beste Strapazierqualitäten **3.45, 2.95**
- 1 großer Posten **Damen-Pullover** mit Kragen **2.95**
- 1 großer Posten **Damen-Pullover** Kunstseide **3.95**
- Damen-Strümpfe** Washseide, versch. Farb. Paar **1.50**
- 1 Posten **Korbessel** Sitzgarnituren mit Rückenlehne, volle Größe **2.95**
- 1 Posten **Kinderwagen-Steppdecken** in vielen Farben **1.85**

Warenhaus  
**Wronker**  
Mannheim